

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1630

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1630.....	2
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. Mai 1630.....	3
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr des Großsalslebener Amtmannes Kaspar Pfau – Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
03. Mai 1630.....	6
<i>Gespräch mit Börstel – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Mai 1630.....	6
<i>Fahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia nach Ballenstedt – Unterwegs Angst der Pferde vor der Fahne einer kaiserlichen Kompanie.</i>	
05. Mai 1630.....	7
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Besuch durch den Gernröder Pfarrer Andreas Winß – Ankunft des schlesischen Adligen Johann von Axt in Bernburg – Aufwartung durch den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch.</i>	
06. Mai 1630.....	7
<i>Gespräch mit dem ehemaligen halberstädtischen Stifthsauptmann Heinrich Julius von Wietersheim – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
07. Mai 1630.....	8
<i>Abreise der Gemahlin nach Badeborn – Korrespondenz.</i>	
08. Mai 1630.....	8
<i>Wirtschaftssachen – Pflücken einer doppelten Tulpe – Korrespondenz.</i>	
09. Mai 1630.....	9
<i>Anhörung der Predigt – Gespräche mit Börstel – Kriegsfolgen – Pferdegeschenk des Herzogs Johann Christian von Schlesien-Brieg durch Axt – Korrespondenz.</i>	
10. Mai 1630.....	9
<i>Erneute Gespräche mit Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
11. Mai 1630.....	10
<i>Korrespondenz – Entschluss von Schwester Anna Sophia zu einem Kuraufenthalt in Eger.</i>	
12. Mai 1630.....	11
<i>Gespräche mit Börstel – Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Verhandlungen über die Kontribution.</i>	
13. Mai 1630.....	11

Gespräch mit Börstel – Unterhaltung mit den Schwestern, Bruder Friedrich und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach.

14. Mai 1630.....	12
<i>Korrespondenz – Gestriger Frost – Hasenjagd – Wirtschaftssachen.</i>	
15. Mai 1630.....	13
<i>Traum – Gespräch mit Erlach – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Streitigkeiten des Lakaien Balthasar in Bernburg.</i>	
16. Mai 1630.....	15
<i>Traum – Gespräche mit Börstel über den straffälligen Balthasar – Beratung mit Erlach, dem Hofmeister Hans Rueß und Bruder Friedrich.</i>	
17. Mai 1630.....	17
<i>Gerichtlicher Vergleich für Balthasar – Gestriges Gespräch mit Börstel über diesen Fall – Korrespondenz – Nachrichten – Bad.</i>	
18. Mai 1630.....	19
<i>Kontribution – Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Ankunft des Zinnsarges für den verstorbenen Vater Christian I..</i>	
19. Mai 1630.....	21
<i>Leichengeruch im fürstlichen Schlafzimmer – Hasenjagd – Ankunft der Trauergäste – Verzicht auf Teilnahme am gemeinsamen Essen – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig, Johann Kasimir und Georg Aribert.</i>	
20. Mai 1630.....	23
<i>Audienzen für die Abgesandten zur Trauerfeier – Kriegsnachrichten – Bestattung des Vaters – Gestrige barsche Kritik durch Börstel in Gegenwart der Fürsten August und Ludwig – Gebet durch Hofprediger Daniel Sachse für die gesamte versammelte Herrschaft – Väterlicher Nachlass für Schwester Sibylla Elisabeth.</i>	
21. Mai 1630.....	25
<i>Eröffnung des väterlichen Testaments – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig, Johann Kasimir und Georg Aribert – Abreise der beiden Onkel und Cousins mit ihren Gemahlinnen.</i>	
22. Mai 1630.....	26
<i>Kriegsnachrichten – Duell zwischen den anhaltischen Adligen Matthias von Biedersee und Ernst Konrad von Lampe – Gartenspaziergang – Administratives – Beschreibung der Bestattung des Vaters.</i>	
23. Mai 1630.....	28
<i>Abreise von Schwester Anna Sophia nach Eger – Anhörung der für den Vater in der Stadt- und Schlosskirche gehaltenen Leichenpredigten – Gespräch mit Wietersheim – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung von Börstel – Tod des Rechnungsrats Johann Ludwig Schwarzenberger.</i>	
24. Mai 1630.....	29
<i>Lateinische Trauerrede auf den alten Fürsten durch Curt von Börstel in der Stadtkirche – Korrespondenz – Hasenjagd.</i>	
25. Mai 1630.....	30

Korrespondenz – Gespräche mit Heinrich von Börstel – Antworten auf Einwände der Fürsten August und Ludwig gegen die geplante Reise nach Regensburg – Kriegsnachrichten – Abend im Garten und Aussprache mit dem früheren Kammerjunker Hermann Christian Stammer.

26. Mai 1630.....	34
<i>Erbhuldigungen durch landsässigen Adel und Bernburger Bürgerschaft im Besein der Fürsten August und Ludwig – Vorherige Vereidigung von Börstel sowie des Gerichts- und Lehenssekretärs Georg Friedrich Schwarzenberger – Bewirtung der Ritterschaft und des kaiserlichen Obristen Ernst Georg von Sparr – Besichtigung von dessen Regiment – Abreise der beiden Onkel – Adlige Abendgäste.</i>	
27. Mai 1630.....	37
<i>Einsetzung fürstlicher Kommissare für die Abhaltung der Erbhuldigungen in den Harzämtern – Gespräch mit Pfau – Liste der im Teilfürstentum Anhalt-Bernburg zu stellenden Ritterpferde – Vereidigung des Kammersekretärs Paul Ludwig – Beschenkung des Plötzkauer Cousins Lebrecht mit einem Pferd – Ausweisung eines Landstreichers wegen gefälschter Briefe – Abendgebet.</i>	
28. Mai 1630.....	39
<i>Amtseinführung von Axt als neuer Stallmeister – Erkrankung an drei Geschwüren – Gespräche mit Börstel und dem Superintendenten Konrad Reinhardt – Ratschläge durch Börstel in Geldangelegenheiten und zur bevorstehenden Grand Tour von Bruder Friedrich.</i>	
29. Mai 1630.....	45
<i>Ausritt mit Bruder Friedrich in das Dorf Altenburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl mit Bruder Friedrich und den Schwestern.</i>	
30. Mai 1630.....	46
<i>Einquartierungen – Bevorstehende Ankunft des kaiserlichen Obristen Graf Philipp von Mansfeld und des Quedlinburger Stiftshauptmanns Levin Ludwig Hahn – Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Sachse über das Augsburger Bekenntnis.</i>	
31. Mai 1630.....	48
<i>Abreise von Bruder Friedrich nach Zerbst – Drohende Einziehung der säkularisierten Klöster Nienburg (Saale) und Cölbigk – Gespräch mit Börstel – Erfolgreiche Rückkehr des Dietrich von dem Werder von den Erbhuldigungen in den Harzämtern – Abendliche Beobachtung einer partiellen Sonnenfinsternis – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
Personenregister.....	54
Ortsregister.....	57
Körperschaftsregister.....	59

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♋	Freitag
♊	Samstag
☼	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1630

[[141r]]

den 1^{ten} May.

*Zeitung*¹ daß die gewaltige stadt, vndt festung Fernambuco², erobert worden von <[Marginalie:] *Nota Bene*³> der WestIndischen compagnia⁴. Es ist die vornehmste stadt, vndt Meerhafen in Brasilia^{5,6}, vndt es ligt eine holländische⁷ flotta⁸ von 60 segeln darbey.

Antworttschreiben vom Radzivil⁹.

Jtem¹⁰: vom la Faye¹¹.

In die Schlesie¹² an herren Schafgotschen¹³, ein danckschreiben gethan, (car il m'a prestè a ceste foire pascalle de Lipsie¹⁴ 3200 {Reichsthalers} sans interests, a rendre la moitié l'année quj vient, & l'autre moitié en deux ans, c'est a dire 1600 a la foire de Leipzig, de Pasques, 1631 & les autres 1600 a la foire de Pasques 1632. Or il m'avoit promis 4 mille Daler de Silesie, quj font 3200 {Reichsthaler}¹⁵ [])

[[141v]]

Schreiben von Bruder Ernst¹⁶ [.] <Bruder Ernst schreibt mir, der geschwinde abfall des herzogs von Savoya¹⁷, seye also bewandt gewesen. Als der Cardinal de Richelieu¹⁸ mitt gewalt in ihn gedrunge, er sollte sich rotunde¹⁹ Französisch²⁰ erklären, vndt er tergiversirt²¹, dieweil er Vicarius

1 Zeitung: Nachricht.

2 Olinda.

3 Übersetzung: "Beachte wohl"

4 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

5 Brasilien.

6 Übersetzung: "in Brasilien"

7 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

8 Übersetzung: "Flotte"

9 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

10 Übersetzung: "Ebenso"

11 Faye, Abraham de la (gest. 1636).

12 Schlesien, Herzogtum.

13 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

14 Leipzig.

15 Übersetzung: "denn er hat mir zu dieser Leipziger Ostermesse 3200 Reichstaler ohne Zinsen geliehen, die Hälfte zurückzugeben im Jahr, das kommt, und die andere Hälfte in zwei Jahren, das heißt 1600 zur Leipziger Ostermesse 1631 und die anderen 1600 zur Ostermesse 1632. Nun hat er mir 4000 Taler aus Schlesien versprochen, die 3200 Reichstaler machen."

16 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

17 Savoya, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

18 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

19 Übersetzung: "rund [heraus]"

20 Frankreich, Königreich.

21 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

Imperij^{22 23}, vndt auch in etwas vom Reich dependirte²⁴, Alß hat der Cardinal 300 aventurierj²⁵ h nach Turin²⁶ [[142r]] geschickt, vndter dem schein der freündtschafft den herzog²⁷ beym kopf zu nehmen, welches, als es der hertzog außgekundtschafft, hat er sie selber gefangen nehmen laßen, sich auch alßbaldt Spannisch²⁸ erklärt. Als nun darüber Richelieu²⁹ bestürtzet worden, vndt auß grimm zu plündern, vndt zu brennen angefangen, hat ihm der herzog von Savoya zuentbiehten laßen, er sollte das brennen einstellen, wo nicht so wollte er die 300 franzosen³⁰, welche von vornehmen geschlechtern seindt, vber die Mawer hinauß alle aufhencken laßen, darüber hat der Cardinal, das brennen, vndt sengen, einstellen müßen, vndt der herzog von Savoya ist nicht ohne vrsach alienirt worden.>

Schreiben von Fürst Augusto³¹ will auf die begräbnüß kommen, mitt 25 personen, 11 raysigen[,] 14 kutschenpferden.

Schreiben vom Præsidenten³² daß häuptmann Richters³³, compagnie soll aufbrechen, Sie ligt noch zu Gernroda³⁴. Er soll die restirende³⁵ krancke<n> knechte³⁶ auch mitt sich nehmen, so in den andern quartiren liegen. Es soll alles in Pommern³⁷ rücken, sans doute, pour eviter l'invasion de Swede^{38 39}.

Jch habe gar ein schönes condolentzschreiben, von dem von Knesebeckh⁴⁰ entpfangen.

[[142r]]

Zeitung⁴¹ auß Italien⁴², das die Kayserischen⁴³ den venedigern⁴⁴ 400 Mann abgeschlagen, vndt viel vornehme officirer gefangen.

02. Mai 1630

22 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

23 Übersetzung: "Reichsvikar"

24 dependiren: abhängen, abhängig sein.

25 Übersetzung: "Aventurierer [junge Adlige in fremden Kriegsdiensten]"

26 Turin (Torino).

27 Savoya, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

28 Spanien, Königreich.

29 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

30 Frankreich, Königreich.

31 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

32 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

33 Richter (1), N. N..

34 Gernrode.

35 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

36 Knecht: Landsknecht, Soldat.

37 Pommern, Herzogtum.

38 Schweden, Königreich.

39 Übersetzung: "ohne Zweifel, um die Invasion von Schweden zu verhindern"

40 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

41 Zeitung: Nachricht.

42 Italien.

43 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

44 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

[[142v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> ☉ den 2. May. 1

I'ay donnè ce mattin a madame ma Compaigne⁴⁶ le bien de Padeborn⁴⁷ franc, qu touchant les 3 arpents de terre, pachtäcker, que i'y ay.⁴⁸

<Caspar Pfaw⁴⁹, jst wiederkommen.>

Predigt gehörett.

Mitt dem präsidenten Heinrich Börstel⁵⁰ conversirt: Saint Julian⁵¹, will zwar, das volck⁵², auß dem lande⁵³ nehmen, gegen Schweden⁵⁴, will aber haben, man soll ihm die proviant nachschicken, biß in Pommern⁵⁵ hinein.

Heinrich Börstel s'offre de parler aux estats du pays⁵⁶, pour en obtenir 4 mille {Dalers} s'il se peut.⁵⁷

Das Barby⁵⁸ Euer Liebden schreibt kömbt daher, dieweil die grafschafft Mülingen⁵⁹, damitt wir vom Kayser⁶⁰ immediate⁶¹ beliehen, ihnen, von vnsern vorfahren⁶² ist conferirt⁶³ worden, also daß es ein afterlehen⁶⁴ ist. Dieweil es aber einesmahls, (wie zu geschehen pflegt,) discrepantzen⁶⁵ gegeben, vndt die grafen von Barby⁶⁶, das lehen nicht recognosciren [[143r]] wollen von vnsern vorfahren⁶⁷, sondern vom Kayser⁶⁸ immediate⁶⁹ alß hat man sich zu großherrvatters⁷⁰ zeitten

46 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

47 Badeborn.

48 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen Madame, meiner Ehefrau, das Freigut Badeborn gegeben, was die 3 Morgen Pachtäcker betrifft, die ich dort habe."

49 Pfau, Kaspar (1596-1658).

50 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

51 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

52 Volk: Truppen.

53 Anhalt, Fürstentum.

54 Schweden, Königreich.

55 Pommern, Herzogtum.

56 Anhalt, Landstände.

57 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel erbietet sich, mit den Landständen zu sprechen, um dabei die 4000 Taler zu bekommen, wenn es möglich ist."

58 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

59 Mühlingen, Grafschaft.

60 Konrad II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (ca. 990-1039).

61 *Übersetzung*: "unmittelbar"

62 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

63 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

64 Afterlehen: weiterverliehenes Lehen, Unterlehen.

65 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

66 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen).

67 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

68 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1415-1493).

69 *Übersetzung*: "unmittelbar"

70 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

vergljchen, also das es <das *haus* Barby⁷¹> mitt gewissen *pactis*⁷², dennoch die grafenschaft Müligen⁷³, vom *fürstlichen* hause Anhalt, zu lehen erkennen müßen, vndt zu erhaltung mehrerer vertrewlichkeitt, sollten die grafen von Barby, macht haben, an die fürsten von Anhalt, *Euer Liebden* zu schreiben, welches schriftlich verglichen, verabschiedet, auch lange zeitt, also gehalten worden, wehre. <Mais ie ne me veux pas attacher a tels preiüdictes personels.⁷⁴>

Regalia Imperij^{75 76} wehrer[!] vielerley, insonderheitt aber, 1. das Jus collectandj⁷⁷, stewren anzulegen, 2. Jus cudendj monetæ⁷⁸ [,] 3. Erbhuldigung⁷⁹, 4. Schätze suchen, 5. Bergwercke, vndt dergleichen mehr, <6. zölle[,]> <7. Folgen⁸⁰, *perge*⁸¹>, so vom Kayser verliehen wirdt. *etcetera*

Bey fürstlichen begräbnüßen vndt solenniteten würde mehr auf die observanz⁸² vndt herkommen der häuser, alß auf andere Obersten vndt dergleichen gesehen, welche bißweilen vber die schnur renneten, vndt modum⁸³ excedirten⁸⁴.

[[143v]]

Er⁸⁵ verhoffte, ein⁸⁶ 1200 {Thaler} auß hiesigen *Bernburger*⁸⁷ [,] *Gernröder*⁸⁸ vndt *GroßAlßlebener*⁸⁹ schäfereyen zu lösen, dieses Jahr. Alhier wehren 3 schäfereyen mitt dem *Gernröder* hoff, auf iederer verhoffte er 300 schwehre steen⁹⁰ wolle zu bekommen, vndt iedern steen zu 3 {Thaler} zu *Gernroda*<großen alßleben> 60 steen, zu *Gernroda* 50 steen, alles schwehre steen. <Il me disoit aussy, que *Monsieur* mon Oncle le Prince Louys⁹¹, ne dependoit en tout, par semaine, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²> que 100 Dalers, pour sa cave, & cuisine.⁹³>

71 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen).

72 Übersetzung: "Verträgen"

73 Mühlingen, Grafschaft.

74 Übersetzung: "Aber ich will mich nicht an solche persönlichen Nachteile binden."

75 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

76 Übersetzung: "Die Regalien des Reiches"

77 Übersetzung: "Recht, Abgaben zu erheben"

78 Übersetzung: "das Recht, Münzen zu prägen"

79 Erbhuldigung: Treuegelöbniß, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

80 Folge: Heeresfolge, Landfolge.

81 Übersetzung: "usw."

82 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

83 Übersetzung: "das Maß"

84 excediren: über etwas hinausgehen.

85 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

86 ein: ungefähr.

87 Bernburg.

88 Gernrode.

89 Großalsleben.

90 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

91 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

92 Übersetzung: "Beachte wohl"

93 Übersetzung: "Er sagte mir auch, das mein Herr Onkel, der Fürst Ludwig, im Ganzen pro Woche nur 100 Taler für seinen Keller und [seine] Küche verzehre."

Escrit au baillif⁹⁴ de Ballenstedt⁹⁵, en matiere d'argent, et d'autres choses.⁹⁶ *perge*⁹⁷

<Nota⁹⁸ [:]> Zumuthung der Marrazanischen, auf 10 *compagnien* ihnen die proviandt nachzuschicken, biß in Pommern⁹⁹ hinein, dieweil sie zum aufbruch, ordianz¹⁰⁰ bekommen.

03. Mai 1630

[[144r]]

» den 3. May.

Der præäsident *Heinrich Börstel*¹⁰¹ ist heütte Morgen, bey mir gewesen, mitt bericht, daß der Metternich¹⁰² zu halle¹⁰³ angelant, fleißig nach den Anhaltischen¹⁰⁴ stiftern gefraget, vndt sich sehr <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁵> vber Meines herrnvatters¹⁰⁶ *sehligen* todt gefrewet.

J'ay payè les autres, 500 {Dalers} a Madame^{107 108}, vndt also die völligen 1000 richtig gemacht.

Schreiben vom graf Arnoldt Jobsten¹⁰⁹, vmb recommendation an Kayserlichen hof, wegen der einlagerung. Jch habe ihm willfahret.

J'ay fait achepter du bois, pour le mesnage.¹¹⁰

04. Mai 1630

σ den 4. May.

Jch bin mitt Meiner *freundlichen* herzlief(st)en gemahlin¹¹¹, nach Ballenstedt¹¹² in der stille, gefahren, vndt frühe aufgewesen.

94 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

95 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

96 *Übersetzung*: "An den Amtmann von Ballenstedt im Geldwesen und anderen Sachen geschrieben."

97 *Übersetzung*: "usw."

98 *Übersetzung*: "Beachte"

99 Pommern, Herzogtum.

100 Ordianz: Befehl, Anordnung.

101 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

102 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

103 Halle (Saale).

104 Anhalt, Fürstentum.

105 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

106 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

107 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

108 *Übersetzung*: "Ich habe die anderen 500 Taler an Madame gezahlt"

109 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

110 *Übersetzung*: "Ich habe für den Haushalt Holz kaufen lassen."

111 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

112 Ballenstedt.

En chemin nous eussions quasj eu danger auprès d'Aschersleben¹¹³, nos chevaux <fuyans &> ayans peur d'un drapeau de la compagnie du Capitaine Richter¹¹⁴, laquelle nous rencontra[.]¹¹⁵

05. Mai 1630

[[144v]]

☿ den 5. May.

Escrit au prince d' Eggenberg¹¹⁶ aux pretensions de Wietersheimb¹¹⁷ ¹¹⁸.

Avis¹¹⁹ bekommen, daß Metternich¹²⁰ an Ihre Mayestät¹²¹ geschrieben, die belehnung vnsers fürstlichen hauses¹²² zu suspendiren¹²³ biß der handel mitt den geistlichen güthern richtig.

Andreas Winsius¹²⁴ pfarrer von Gernroda¹²⁵, <ist> bey mir gewesen[.]

Axt¹²⁶ auß der Schlesie¹²⁷ ist zu Bernburg¹²⁸ ankommen.

hauptmann Knoche¹²⁹ zu mir kommen.

06. Mai 1630

☿ den 6. May. himmelfahrtstag.

henrich Julius, von Wietersheimb¹³⁰ ist bey mir gewesen.

Je luy ay confiè beaucoup, & le voyage de Ratisbonne¹³¹ ¹³².

113 Aschersleben.

114 Richter (1), N. N..

115 *Übersetzung*: "Auf dem Weg hätten wir bei Aschersleben fast Gefahr gehabt, als uns die Pferde wegliefen und Angst bekamen vor einem Fähnlein aus der Kompanie des Hauptmanns Richter, welche uns begegnete."

116 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

117 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

118 *Übersetzung*: "An den Fürsten von Eggenberg zu den Ansprüchen von Wietersheim geschrieben."

119 *Übersetzung*: "Nachricht"

120 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

121 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

122 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

123 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

124 Winß, Andreas (gest. 1638).

125 Gernrode.

126 Axt, Johann von (gest. 1634).

127 Schlesien, Herzogtum.

128 Bernburg.

129 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

130 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

131 Regensburg.

132 *Übersetzung*: "Ich habe ihm viel und die Reise nach Regensburg anvertraut."

Briefe vom präsidenten¹³³ vndt von Bernburg¹³⁴.

<[Marginalie:] Nota Bene¹³⁵> Jesuiter¹³⁶ sollen das stift Gernroda¹³⁷ außgebehten haben.

07. Mai 1630

[[145r]]

☿ den 7. May.

Meine gemahlin¹³⁸, jst hinüber, nach Padeborn¹³⁹.

Jch habe gar ein freündtliches antworttschreiben vom herzog Johann Philips von Saxen Altenburg¹⁴⁰ empfangen. Item¹⁴¹: vom herzog Radzivil^{142 143}, <von Leiptzig¹⁴⁴.>

08. Mai 1630

♄ den 8. May.

Wollgelder, den Steen¹⁴⁵ zu 3 {Taler} zu Quedlinburg¹⁴⁶ verkauft, vndt ~~ohn~~ 600 {Taler} vor mich bekommen, <an 200 steenen.>

heütte haben wir zu Ballenstedt¹⁴⁷, eine doppelte gelbe Tulibane abgebrochen, dergleichen zwillingsweise ich noch nie keine, (meines wißens) gesehen.

Dietrich Werder¹⁴⁸ hat mir durch Lytsaw¹⁴⁹ geschrieben, daß er vom general¹⁵⁰ <außm Carlsbadt¹⁵¹,> wiederkommen, mais qu'il a eu negative pour mon particulier, disant que quand ie luy envoyerois 2 mille lettres de l'Empereur¹⁵² qu'il n'en feroit rien, & quand mesmes il auroit de l'argent, comme il n'en avoit point, il'emploieroit bien mieux¹⁵³.

133 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

134 Bernburg.

135 Übersetzung: "Beachte wohl"

136 Jesuiten (Societas Jesu).

137 Gernrode, Stift.

138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

139 Baderborn.

140 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

141 Übersetzung: "Ebenso"

142 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

143 Irrtum Christians II: Radziwill war lediglich ein Fürst.

144 Leipzig.

145 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

146 Quedlinburg.

147 Ballenstedt.

148 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

149 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

150 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

151 Karlsbad (Karlovy Vary).

152 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

[[145v]]

Schreiben von *herzog Johann Christian von der Ligniz*¹⁵⁴, durch *Axten*¹⁵⁵, sambt einem hüpschen pferde. Item¹⁵⁶: von *Peter von Sebottendorf*¹⁵⁷ welcher mir *Axten* recommendirt, zu einem kammerJunker oder Stallmeister.

09. Mai 1630

☉ den 9. May. <Exaudj¹⁵⁸.>

Predigt angehörett.

Der præäsident *Heinrich Börstel*¹⁵⁹ hat vor Vndt nach der mahlzeit bey mir zu tractiren¹⁶⁰ gehabt.

*Nota Bene*¹⁶¹ [:] die Marrazanischen sollen zwar aufbrechen, wollen aber, man soll ihnen den halben vndterhalt der ordinanz¹⁶², auß befehlich des *Generals*¹⁶³ nachschicken, wie auch die Peckerischen, ce quj sera la ruine de ceste Principauté¹⁶⁴, coustera par semaine, 2 mille Dalers¹⁶⁵.

*Axt*¹⁶⁶ hat mir das lignizische¹⁶⁷ pferdt præsentirt¹⁶⁸.

Gar ein sehr freündtlich condolentz<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁹>schreiben, durch eigenen bohten, <da ich doch keinen eigenen botten, mitt der notification hingeschickt hatte,> vom Chur [[146r]] fürsten von Saxen¹⁷⁰ entpfangen. Item¹⁷¹: von Marggraf *Christian von Bareytt*¹⁷², <durch die post.>

10. Mai 1630

153 *Übersetzung*: "aber dass er eine Ablehnung bekommen hat, was mich betrifft, wobei er sagte, dass wenn ich ihm 2 tausend Briefe vom Kaiser schicken würde, dass er nichts dafür tun würde, und selbst wenn er Geld bekäme, als er keins davon habe, würde [er] es wohl besser verwenden"

154 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

155 Axt, Johann von (gest. 1634).

156 *Übersetzung*: "Ebenso"

157 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

158 Exaudi: sechster Sonntag nach Ostern.

159 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

160 tractiren: (ver)handeln.

161 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

162 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

163 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

164 Anhalt, Fürstentum.

165 *Übersetzung*: "was der Ruin dieses Fürstentums sein wird, wird pro Woche 2 tausend Taler kosten"

166 Axt, Johann von (gest. 1634).

167 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

168 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

169 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

170 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

171 *Übersetzung*: "Ebenso"

172 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

» den 10^{ten}. May.

Der præſident¹⁷³ abermals bey mir gewesen. Traittè de plusieurs choses.¹⁷⁴

Zeitung¹⁷⁵ das Fernambuco¹⁷⁶ in Brasilien¹⁷⁷ von der WestIndischen Compagny¹⁷⁸ gewiß eingenommen, vndt der zuckerhandel 30 Tonnen goldes werth, den Staden¹⁷⁹ zu: vndt den Portugesen¹⁸⁰ abgehen soll.

Jtem¹⁸¹: daß Chur Saxen¹⁸² den Kayser¹⁸³ beschickt, wegen der reformation¹⁸⁴, vndt will Categorische antwortt wiſſen.

Jtem¹⁸⁵: das der König in Dennemarck¹⁸⁶ wieder die hamburger¹⁸⁷ einen krieg angefangen, dieweil sie ihm den angelegten zoll bey der Glückstadt¹⁸⁸ verwehren wollen. Jeder[!] schiff von 150 lasten¹⁸⁹, soll 1000 {Reichsthaler} zoll geben, welches vnerträglich ist.

[[146v]]

Der General¹⁹⁰ will 6 armeen halten, 1. an den Französischen¹⁹¹ gränzen, wieder Franckreich. 2. Die ander zum Italiänischen¹⁹² kriege. 3. Die dritte, von 60000 Mann wieder Schweden¹⁹³, <4.> die vierdte wieder die holländer¹⁹⁴. 5. die 5^{te}. wieder Türcken¹⁹⁵. 6. Die 6^{te}. wieder die malecontenten im Reich¹⁹⁶.

11. Mai 1630

173 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

174 *Übersetzung*: "Mehrere Sachen behandelt."

175 Zeitung: Nachricht.

176 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia).

177 Brasilien.

178 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

179 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

180 Portugal, Königreich.

181 *Übersetzung*: "Ebenso"

182 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

183 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

184 Hier: Gegenreformation.

185 *Übersetzung*: "Ebenso"

186 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

187 Hamburg.

188 Glückstadt.

189 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

190 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

191 Frankreich, Königreich.

192 Italien.

193 Schweden, Königreich.

194 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

195 Osmanisches Reich.

196 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

☞ den 11^{ten} May.

Condolentz antworttschreiben, von Arnspöeck¹⁹⁷ empfangen, von Mejnem schwagern, herzog Joachim ernst¹⁹⁸ vndt fräulein eleonora von hollstein¹⁹⁹.

Schwester Anne Sofie²⁰⁰, hat die rayse in den Sawerbrunnen²⁰¹, nach Eger²⁰² resolviret²⁰³, Gott gebe glück darzu.

Jch habe destwegen, an herrvettern Fürst Ludwig²⁰⁴ geschrieben.

12. Mai 1630

[[147r]]

☞ den 12^{ten} May.

Der præident²⁰⁵ hat nachmittags mich vndt meine gemahlin²⁰⁶ angesprochen, vndt viel conversirt. Vormittags haben wir predigt gehörett.

Gegen abendt, haben die Crabahten²⁰⁷, pferde vor <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁸> Bernburg²⁰⁹, außgespannet, welches in langer zeitt nicht geschehen.

Die Marrazanischen seindt zwar aufgebrochen, w haben aber 2 compagnien zurück²¹⁰ gelaßen, alhier im fürstenthumb²¹¹. Wollen 1500 {Thaler} wochentlich aufs Regiment haben, Man tractirt²¹² mitt ihnen, auf 200 {Thaler} wochentlich auf den Obristen stab, vndt auf iede compagnie biß auf des generals²¹³ fernere ordinantz²¹⁴, der nachschickung halber.

13. Mai 1630

197 Ahrensbök.

198 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

199 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

200 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

201 Egerischer Sauerbrunnen.

202 Eger (Cheb).

203 resolviren: entschließen, beschließen.

204 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

205 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

206 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

207 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

208 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

209 Bernburg.

210 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

211 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

212 tractiren: (ver)handeln.

213 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

214 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

24 den 13^{ten} May.

Le president²¹⁵ me dit hier, que 110<5> gentilshommes estoyent en la principauté²¹⁶, nos feudataires, sans conter les jeunes gentilshommes.²¹⁷

Conversirt mitt den schwestern²¹⁸, mitt bruder fritz²¹⁹, mitt dem Marschalckh²²⁰, wie bräuchlich.

14. Mai 1630

[[147v]]

<[Marginalie:] Bernburg> 25 den 14^{den} May:

Negocia.²²² häuptmann Pf Klug²²³ hat von Güsten²²⁴ auß, an mich geschrieben, das er keine ordinantz²²⁵, aufzubrechen hette.

Es hat gestern eißgefroren.

heütte haben meine leütte 4 hasen, gehetzt, vndt gefangen. Newlich am dinstage, fiengen sie 3 hasen, welches die erste haz war, seidthero ich meinem Gnedigen herzlieben herrenvatter²²⁶ succedirt²²⁷.

Vriel von Eichen²²⁸ m'a escrit & avisè²²⁹: <zu> Günterßberga²³⁰ hats 800 stück Schafvieh, inclusive²³¹ des Schafmeisterß²³² 4^{ten}, theil. Darundter 400 fast, Melckvieh. Von iedem Melckvieh gibt der schafmeister pacht iährlichen 4 {gute Groschen} vndt von iedem hundert, 2 schock käse, die wolle bleibt dem fürstlichen Amptt²³³.

Bärenroda²³⁴ hat 450 schaffe, inclusive²³⁵ des Schäffers 4^{ten}, theil, vndt alles obigen gemeß.

215 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

216 Anhalt, Fürstentum.

217 Übersetzung: "Der Präsident sagte mir gestern, dass 115 Edelleute im Fürstentum unsere Lehnsleute seien, ohne die jungen Edelleute zu zählen."

218 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

219 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

220 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

222 Übersetzung: "[Amts-]Geschäfte."

223 Kluge, N. N..

224 Güsten.

225 Ordinance: Befehl, Anordnung.

226 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

227 succediren: folgen, nachfolgen.

228 Eichen, Uriel von (1597-1649).

229 Übersetzung: "Uriel von Eichen hat mir geschrieben und mitgeteilt"

230 Güntersberge.

231 Übersetzung: "einschließlich"

232 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

233 Güntersberge, Amt.

234 Bärenrode.

[[148r]]

Nota Bene²³⁶ [:] diese schäferrey, ist der zu Günterßberga²³⁷ gleich gewesen, ist aber von den Soldaten vf etlich hundert, geschwächt worden.

hatzgeroda²³⁸ [!], seindt ohngefehr 600 stücke Schafvieh (doch eher mehr, alß weniger)[.]

Schila²³⁹, seindt ohngefehr, aufs wenigste 350 stück schafvieh.

Nota Bene²⁴⁰ [:] Bey dieser keinem, seindt die lämmer gezehlet.

Caspar Ernst Knoch²⁴¹ hat an mich geschrieben, wegen der 500 {Thaler} anticipation auf die holzrechnung. <Nota Bene²⁴² [:] 2169 etliche sechzig {Thaler} werden auf Jacobj²⁴³, von den gewercken zu Eißleben²⁴⁴ (exclusive²⁴⁵ der andern holtzungen, so sich ohngefehr auf 500 {Thaler} belaufen) wegen selbiger außgezahlet, haben nie kein bedencken getragen 500 {Thaler} voraus zu zahlen, würden mirs auch wol thun,> <Je luy ay respondu.²⁴⁶>

15. Mai 1630

‡ den 15. May:

Tresmauvais songe ce matin des injures souffertes de l'Electeur de Saxen²⁴⁷, <[Marginalie:] Nota Bene²⁴⁸> a table, par paroles calomnieuses, lesquelles pensant de revanger apres le repas, je m'esveillay.²⁴⁹

[[148v]]

Fort conversè avec le Maréchal²⁵⁰ [.]²⁵¹ Er sagt vndter andern, er riehte: 1. Jch sollte meinen hofstadt von vbrigen leütten, (als die sich einer auf den andern verließen, vndt keiner nichts rechtes thete) reformiren, vndt dem gesinde, auf den Cöthnischen²⁵² schlag²⁵³, kostgeldt geben. 2. Jl me dit, qu'il

235 Übersetzung: "einschließlich"

236 Übersetzung: "Beachte wohl"

237 Güntersberge.

238 Harzgerode.

239 Schielo.

240 Übersetzung: "Beachte wohl"

241 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

242 Übersetzung: "Beachte wohl"

243 Jakobstag: Gedenktag für Sankt Jakobus den Älteren (25. Juli).

244 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

245 Übersetzung: "ausschließlich"

246 Übersetzung: "Ich habe ihm geantwortet."

247 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

248 Übersetzung: "Beachte wohl"

249 Übersetzung: "Sehr schlechter Traum heute morgen über vom Kurfürsten von Sachsen durch verleumderische Worte bei Tisch erlittene Beleidigungen, als ich gedachte, die nach dem Essen zu rächen, erwachte ich."

250 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

251 Übersetzung: "Mich viel mit dem [Hof]Marschall unterhalten."

252 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

253 Schlag: Art, Weise.

falloit icy²⁵⁴, du bois par an, pour 600 {Dalers}²⁵⁵ 4 bernungen²⁵⁶, auf den schiffen, eine bernung, helt in sich, 60 fuder²⁵⁷ ohngefahr. 3. Que Son Altesse²⁵⁸ avoit achepté a soy, du Senat²⁵⁹ icy, leurs vignes, le peage du pont, leurs prairies, & la pluspart de leurs revenus, dont il auroit amendé le baillage de Bernburg²⁶⁰, & payé leurs debtes.²⁶¹ 4. Qu'il avoit accordé avec l'hoste, de traiter tous les communs serviteurs a l'enterrement, prenant 5 gros, pour [[149r]] repas, & de la personne, ce quj est peu, ayans asséz a boire, & a manger, & 5. 2 gros, pour cheval, en 24 heures, pour leur foin, paille, & escuirie.²⁶² 5. Qu'une poulle estoit conteé a Son Altesse²⁶³, pour 2 {Groschen} aux baillages, la ou, on en pouvoit avoir, 4 ou 5 <{Groschen}> si on les vendoit.²⁶⁴ 6. Qu'il valoit mieux, de donner, aux baillifs, & Capitaines, leur deputat annuel, que de leur donner <la> liberté de dependre a bon conte, & ainsy l'auroit prattiqué l'Electeur Palatin²⁶⁵, s'en estant <fort> bien trouvé.²⁶⁶ 7. Que les champs estoyent fort mal cultivéz icy²⁶⁷ a l'entour, & pour cela en 5 ans les champs de feu Son Altesse n'auroyent porté ce qu'ils de<[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁸>voyent.²⁶⁹ Es hat allezeitt geheißén, es wehre ein Mißwachs, da doch die benachtbahrten vom adel, keinen mißwachs nicht gelitten, ce qui est honteux & nuisible²⁷⁰.

[[149v]]

Schreiben von Bruder Ernsten²⁷¹, durch hanß Berndts²⁷² bekommen, das sie hetten Rodigo²⁷³ eingenommen, vndt den Obersten Canofsky²⁷⁴ mitt vielen Officjrn, vndt bey ein²⁷⁵ 500 soldaten gefangen, bekommen genommen.

254 Bernburg.

255 Übersetzung: "Er sagte mir, dass man hier pro Jahr Holz für 600 Taler brauche"

256 Bernung: Raum- bzw. Hohlmaß.

257 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

258 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

259 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

260 Bernburg, Amt.

261 Übersetzung: "Dass Ihre Hoheit hier vom Rat ihre Weinberge, den Brückenzoll, ihre Wiesen und den größten Teil ihrer Einkünfte, mit denen er das Amt Bernburg verbessert hätte, für sich gekauft und ihre Schulden bezahlt habe."

262 Übersetzung: "Dass er mit dem Wirt vereinbart habe, alle gewöhnlichen Diener bei der Beerdigung zu bewirten, wobei er 5 Groschen pro Essen und von der Person nimmt, was wenig ist, wenn sie genug zu trinken und zu essen bekommen, und 5. 2 Groschen pro Pferd in 24 Stunden für ihr Heu, Stroh und [ihren] Stall."

263 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

264 Übersetzung: "Dass Ihrer Hoheit ein Huhn in den Ämtern mit 2 Groschen berechnet werde, wo man dafür 4 oder 5 Groschen bekommen könne, wenn man sie verkaufe."

265 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

266 Übersetzung: "Dass es besser sei, den Amtmännern und [Amts]Hauptleuten ihr jährliches Deputat [Aufwendung für den Lebensunterhalt] zu geben, als ihnen die Freiheit zu geben, [ihren Lebensunterhalt] auf gute Rechnung zu verzehren, und so habe es der Kurfürst von der Pfalz praktiziert, wobei er sich sehr gut befunden habe."

267 Bernburg.

268 Übersetzung: "Beachte wohl"

269 Übersetzung: "Dass die Felder hier ringsumher sehr schlecht bestellt seien und die Felder Ihrer seligen Hoheit deshalb in fünf Jahren nicht das getragen hätten, was sie sollten."

270 Übersetzung: "was schändlich und schädlich ist"

271 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

272 Berndt, Johann.

273 Rodigo.

274 Chanowsky von Langendorf, Friedrich Ludwig (1592-1645).

275 ein: ungefähr.

Die Spannischen²⁷⁶, seindt vndter dem Marquis Spinola²⁷⁷, den Franzosen²⁷⁸ in Piemont²⁷⁹ entgegen gezogen, vndt die Kayserischen²⁸⁰, liegen gegen die Venezianer²⁸¹ zu felde, dieser sollen ein 20 mille²⁸² Mann beysammen sein, vndt erwarten hülfe auß Türckey²⁸³, iehner aber, nemlich der Kayserischen seindt in allem nicht vber 13 mille²⁸⁴ Mann stargk.

Balzers²⁸⁵ <lackayen> lose händel in der stadt²⁸⁶, darauß schier Mordt vndt Todtschlag erfolget wehre.

Omne principium grave.²⁸⁷

Es muß einem im anfang, alles schwehr werden.

16. Mai 1630

[[150r]]

☉ den 16^{den} May. Pentecoste²⁸⁸

Meschant songe²⁸⁹, de concubitu²⁹⁰ avec ma soeur Sybille²⁹¹, <a contrecœur.>²⁹²

Encores que j'avois commandè la delivrance de Baltzer²⁹³, si est ce, que Heinrich Börstel²⁹⁴ ne l'a point fait, hier au soir, disant me vouloir premierement informer. Moy estant fort faschè de cela, & rel faysant rescrire au President, ce mattin un autre reiterè commandement, il vint apres disner, (ayant communiè le mattin) me donnant de bonnes paroles, & me tesmoignant que le Stadtvogt²⁹⁵ estoit mon serviteur en affaires de justice, lequel comme aussy le Bourgmâstre²⁹⁶ regnant, auroyent estè injurièz, pour des coucus, belistres, & encores pis, ne pouvans tenir leurs places, ou rang, ainsy diffamèz de Balzer, en leur office mesmes, quj est, de remedier aux tumultes, & de faire

276 Spanien, Königreich.

277 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

278 Frankreich, Königreich.

279 Piemont.

280 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

281 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

282 Übersetzung: "tausend"

283 Osmanisches Reich.

284 Übersetzung: "tausend"

285 N. N., Balthasar (2).

286 Bernburg, Talstadt.

287 Übersetzung: "Aller Anfang ist schwer."

288 Übersetzung: "Pfingsten"

289 Übersetzung: "Böser Traum"

290 Übersetzung: "vom Beischlaf"

291 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

292 Übersetzung: "widerwillig mit meiner Schwester Sibylla."

293 N. N., Balthasar (2).

294 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

295 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

296 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

la paix aux dissensions. Que jamais [[150v]] feu *Son Altesse*²⁹⁷ n'auroit mis la main, dans les privileges du Magistrat de la ville^{298 299} vndt hette ihnen nie keynen eingriff³⁰⁰ in den verliehenen justitiensachen gethan, sondern fest darüber gehalten, daß sie geschüzet worden wehren. Exempla³⁰¹ mitt den Kayserischen³⁰² Soldaten, vndt Officirern angezogen³⁰³, welche es leyden müssen, dann diese stadt³⁰⁴, vielem auflauff, vndt rebellionen, vnderworfen wehre. Diß wehre bey angetretener Regierung, mein erstes iustitzien wergk, da würden aller augen drauf sehen, würde mir zu großer reputation gereichen, wann ich mich hierinnen heroisch vndt æquanimus³⁰⁵ erweisen würde. Baltzer³⁰⁶ hette wol einen staupschilling³⁰⁷ verdient, wann man nach vrtheil vndt recht schicken sollte, iedoch wollte er, (meiner inclination gemeß) zur gühte vndt vergleich rahten, daß Balzer Morgen frühe *gebe gott* hier auf [[151r]] dem Schloß, sollte depreciren³⁰⁸, dem Stadtvogt³⁰⁹, vndt Bürgermeister³¹⁰ [!], vor meinen commissariis³¹¹, dem Marschalck Erlach³¹², dem hofmeister Reußen³¹³, vndt Secretario³¹⁴ Schwartzberger³¹⁵. Wollte er³¹⁶ aber, daßelbe nicht thun, so möchte er des rechtens gewärtig sein.

Jch habe raht darüber gehalten, vndt den Marschalckh Erlach, den hofmeister Reußen, auch meinen Bruder, fürst Friederichen³¹⁷, zum ersten mal mitt hinein genommen. Der Marschalck hat vermeint, in der Pfalz³¹⁸ hette er den haß wol verwirckt gehabt.

297 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

298 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

299 *Übersetzung*: "Obwohl ich die Freilassung von Balthasar befohlen hatte, so ist es das, was Heinrich von Börstel da gestern am Abend nicht getan hat, wobei er sagte, mich zunächst informieren zu wollen. Da ich darüber sehr verärgert war und ich an den Präsidenten heute Morgen einen zweiten wiederholten Befehl neu schreiben ließ, kam er nach dem Mittagessen (nachdem er morgens das Abendmal empfangen hatte), wobei er mir gute Worte gab und mir berichtete, dass der Stadtvogt mein Diener in Angelegenheiten der Gerichtsbarkeit sei, welcher wie auch der regierende Bürgermeister wegen der betrogenen Ehemänner, Bettler und noch schlimmer beleidigt worden sei, weshalb sie ihre Stellen oder [ihren] Rang nicht halten können, so von Balthasar selbst in ihrem Amt in Verruf gebracht, das ist, den Tumulten Abhilfe zu schaffen und die Meinungsverschiedenheiten zu befrieden. Dass Ihre selige Hoheit niemals die Hand an die Vorrechte der Stadtobrigkeit gelegt habe"

300 Eingriff: Schmälierung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

301 *Übersetzung*: "Beispiele"

302 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

303 anziehen: anführen, erwähnen.

304 Bernburg.

305 *Übersetzung*: "gelassen"

306 N. N., Balthasar (2).

307 Staupschilling: öffentliche Prügelstrafe von dreißig Schlägen.

308 depreciren: Abbitte tun.

309 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

310 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

311 *Übersetzung*: "Kommissaren"

312 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

313 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

314 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

315 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

316 N. N., Balthasar (2).

317 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

318 Pfalz, Kurfürstentum.

Jch habe die sentenz³¹⁹ gemiltet, der hofdiener freyheiten angezogen³²⁰, vndt seine dienste, den exceß zwar in iziger trawer, vor exorbitant erkandt, vndt auf die commission in der gühte die sachen beyzulegen gutwillig geschlossen.

17. Mai 1630

[[151v]]

Den 17^{den}. May.

Erlach³²¹, Reüße³²², vndt Schwartzberger³²³, haben die anbefohlene commission³²⁴, wegen Balzers³²⁵ vergleich verrichtett. Stadtvogt³²⁶ vndt bürgemeister³²⁷ [!] haben sich mir zu vndterthänigen ehren, mitt Balzern verglichen, wiewol sie starck aufs recht zu dringen veranlaßet wehren. Balzer hat auch lange aufs recht gedrunge, aber doch endtlichen deprecirt³²⁸, hat auch seinen abschiedt, von hof biß auf ferneren bescheidt bekommen, vndt der verweiß ist gebührlichen erfolgett, auff allen theilen, auch Baltzerß concipienten gegeben worden. Item³²⁹: der wirt, wirdt auch gestraft, so wol der die andern, so etwan vrsach, zu solchen händeln gegeben. Dieses alles ist heütte Morgen geschehen, vndt wol vollbracht worden, mitt guter satisfaction auf allen theilen.

Der Præsident³³⁰ hat ezliche denkwürdige sachen auch gestern erinnert, alß [[152r]] 1. Ratione originis³³¹, 2. Ratione domicilij³³², 3. Ratione delictj perpetratj³³³, reus convincitur<punitur.>³³⁴ Man kan nicht eher, ab inferiorj<e> judice ad superiorem³³⁵ appelliren, biß das die sententz³³⁶ von dem inferiori judice³³⁷ gesprochen ist. Jch habe es doch dahin gerichtett das ins künftige, die hofdiener sollen in dergleichen fällen, darundten in arrest genommen, nicht leichtlich durch die schergen in arrest<angegriffen,> vndt herauf aufs schloß dem Marschalck³³⁸ abgefolget³³⁹ werden, wie auch in dieser that mitt hanß Behmen³⁴⁰ geschehen ist, welcher ein<als> ein hofdiener erkandt,

319 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

320 anziehen: anführen, erwähnen.

321 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

322 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

323 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

324 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

325 N. N., Balthasar (2).

326 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

327 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

328 depreciren: Abbitte tun.

329 Übersetzung: "Ebenso"

330 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

331 Übersetzung: "wegen der Herkunft"

332 Übersetzung: "wegen des Wohnortes"

333 Übersetzung: "wegen des begangenen Verbrechens"

334 Übersetzung: "wird der Angeklagte wird überführt bestraft."

335 Übersetzung: "vom unterem Richter zum höheren"

336 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

337 Übersetzung: "unterem Richter"

338 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

339 abfolgen: herausgeben.

340 Böhm(e), Hans.

vndt dem hofmarschalck alsobaldt ist abgefolget worden, ob er schon Baltzer³⁴¹ beygestanden, vndt den degen außgezogen, da doch Baltzer keinen degen gehabt, auch in seiner lahmen handt, keinen nicht halten können, aber die außgestoßene injurien gegen den Magistrat³⁴², haben Baltzer verdammet, dieweil er mitt dem bürgereydt, jhnen verwandt, denselben gebrochen, auch vor diesem albereitt, infamjsche sachen begangen. *Heinrich Börstel*³⁴³ sagt er habe es auch nicht gewust, das Baltzer mein diener wehre, denn es der Marschalck selber nicht hette gewust. Es wehre doch nur von hauß auß, vndt ratione domicilij³⁴⁴, auch delictj perpetratj³⁴⁵ an dem ortt strafbahr. Man köndte ihn auch izt [[152v]] nicht loß laßen, dieweil res³⁴⁶ nicht mehr integra³⁴⁷ wehre, da schon die zeügen, aydtlich abgehöret³⁴⁸, vndt der proceß albereitt angefangen. Sollte man ihn herauf, aufs schloß führen laßen, so würde auß einer criminalsache, eine malefi civil sache, vndt würden die fora³⁴⁹ confundirt³⁵⁰, keine gleichmeßige iustitz gehalten, meine reputation geschmählert.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵¹> Jch habe ein vber alle maßen, gnedigstes, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵²> vndt freündtlicheß condolentzant<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵³>worttschreiben, von Jhrer Kayserlichen Mayestät³⁵⁴ von Presburg³⁵⁵ <de dato³⁵⁶ vom 13. May> empfangen, da sie mir gar gnedigst vndt vngewöhnlich in singularj³⁵⁷ zugeschrieben, auch mich (contra stylum etiam ad Electores³⁵⁸ Imperij^{359 360}) auß gnaden *Euer Liebden* nicht *Dero Liebden* intitulirt³⁶¹ vndt sich selber also vndterschrieben: *Euer Liebden* guetwilliger Ohaimb, Ferdinandt drunder.

Item³⁶²: gar *freundliche* condolenzantworten, vom Churfürsten zu Brandenburg, vom herzog [[153r]] Augusto zu Lünenburg hizger³⁶³, vom Pfalzgraf Ludwigen³⁶⁴, von der alten Churfürstin

341 N. N., Balthasar (2).

342 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

343 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

344 *Übersetzung*: "wegen des Wohnortes"

345 *Übersetzung*: "des begangenen Verbrechens"

346 *Übersetzung*: "die Sache"

347 *Übersetzung*: "unentschieden"

348 abhören: verhören.

349 *Übersetzung*: "Gerichte"

350 confundiren: verwirren.

351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

352 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

353 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

354 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

355 Preßburg (Bratislava).

356 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausfertigung"

357 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

358 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

359 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

360 *Übersetzung*: "gegen den Stil sogar gegenüber den Kurfürsten des Reiches"

361 intituliren: betiteln, mit einem Titel versehen.

362 *Übersetzung*: "Ebenso"

363 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

364 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

Pfalzgräfin³⁶⁵, vom Grafen³⁶⁶ vndt gräfin zu Schwarzburg Rudelstadt³⁶⁷, vom herzog Jörge Rudolf zur Lignitz³⁶⁸ [,] von herzog Wilm zu Weymar³⁶⁹, von herzog Bugißlaf von Pommern³⁷⁰, Jtem³⁷¹: von Löben³⁷² [.]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene³⁷³ > Nota Bene³⁷⁴ [:] daß der vngrische landtag³⁷⁵ wol abgelauffen den 17. / 27. diß, alß heütte werden Ihre Mayestät³⁷⁶ <[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁷ > naher Regenspurg³⁷⁸ aufbrechen.

Jtem³⁷⁹: ein schreiben von graf Christian von Waldeck³⁸⁰ [.]

J'ay baignè.³⁸¹

18. Mai 1630

σ den 18. May:

Vermöge des herrn Generals³⁸², ertheilten ordonantz³⁸³ soll auf eine compagnie zu fuß von 300 köpfen, wochentlich gereicht werden, wie folget:

			<{Thaler}>	<{gute Groschen}>	<[{Pfennige}]]>	
<{Thaler}>	<{gute Groschen}>	<{Pfennige}>	7	12	–	fünf
50	–	–	Einem häuptmann,			landspaßaden ³⁸⁴
16	–	–	einem leütenampt.	18	–	zwelf
12	–	–	Einem Fendrich.			gefreyeten.

365 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

366 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von (1576-1630).

367 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

368 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

369 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

370 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

371 Übersetzung: "ebenso"

372 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

373 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

374 Übersetzung: "Beachte wohl"

375 Ungarn, Stände.

376 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

377 Übersetzung: "Beachte wohl"

378 Regensburg.

379 Übersetzung: "Ebenso"

380 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

381 Übersetzung: "Ich habe gebadet."

382 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

383 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

384 Lance-Passade: Gefreiter, Soldat mit einem halben Spieß.

5	–	–	einem feldtwaibel.	6	–	–	vier
3	12	–	einem feldtschreiber.				Trommelschlägern.
2	12	–	Einem feldtscherer.	6	–	–	vier
2	12	–	Einem führer.				feldtpfeiffern.
2	12	–	einem furrirer.	375	–	–	dreyhundert
1	12	–	einem gemeinem waibel ³⁸⁵ .				gemeinen solda-
12	–	–	6 corporaln				ten, iederm wochentlich 30 {Groschen}
				520	{Thaler}		
				Summa ³⁸⁶			

[[153v]]

Im fall nun die helfte derselben contribution gegeben werden sollte, thete solche wochentlich

260 {Thaler} Nach der Peckerischen³⁸⁷ ordonantz³⁸⁸ aber, wann gleich vf 1 *compagnie* 350
plätze passirt³⁸⁹ würden, würde der vnderhalt, 1 *compagnie*, wochentlich kommen, wie folgett:

{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}	
84	16	4½	vor 2 {Wispel} 20 {Scheffel} 3 Metzen, halb rocken, den {Wispel} zu 32 {Thaler}{,} halb gersten, den {Wispel} zu 27 {Thaler}
82	23	3	für 3 {Wispel} 1 {Scheffel} {Viertel} gersten zu bier.
76	13	6	fleischgeldt ³⁹⁰ .
9	–	–	für 12 {Scheffel} hafer.

385 gemeiner Weibel: selbstgewählter Interessenvertreter der Soldaten gegenüber den Offizieren.

386 Übersetzung: "Summe"

387 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

388 Ordinanzen: Befehl, Anordnung.

389 passiren: gelten lassen.

390 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

Worausß dann zu ersehen, daß wann der vnderhalt an getreydig gereicht wirdt, daß es dem fürstenthumb³⁹² vngleich erträglicher fallen werde, zumahl wann der getreydigkauff, wie zu vermuthen, fallen sollte, weil auch die 2 compagnien so im stift^{393 394} liegen, sollen sehr schwach also das häuptmann [[154r]] Klugens³⁹⁵ vber 250[,] heüptmann Wolframßdorffs³⁹⁶ aber, vber 150 köppe, nicht starck ist, So hette man sich mitt fleiß, dahin zu bearbeiten, ob man mitt 300 plätzen auf 1 compagnie durchgehends darvon kommen köndte, auf welchen fall, auf 1 compagnie wochentlich, nicht mehr zu reichen, alß 4 {Wispel} 17 {Scheffel} getreydig zur bröhtung³⁹⁷, vndt getrencke, dann 61 {Thaler} 6 {Groschen} an fleischgeldt³⁹⁸.

heütte habe ich hetzen laßen, vndt 10 hasen fangen.

Avis³⁹⁹ vom præäsidenten⁴⁰⁰ daß graf Philips von Manßfeldt⁴⁰¹, Fürst Augusto⁴⁰² zugeschrieben, es sollten zwey Regiment zu Roß durchs landt⁴⁰³ ziehen, vndt 2 tage stillager⁴⁰⁴ halten, ce quj contrevient a l'ordre du General^{405 406}.

heütte jst der zinnerne sargk ankommen, gar hüpsch gearbeitett, vndt beschrieben mitt sprüchen, auch mitt golde gezierett, von Cöhten⁴⁰⁷. Jch habe auch eine hüpsche lateinische orat<kurtze> beschreibung, Meines sehligen herrenvatters⁴⁰⁸, <ganzen> lebens, auf pergamen[!] beschrieben mitt hinein legen laßen.

19. Mai 1630

[[154v]]

ø den 19^{den}: May.

M'estant mis a dormir hier au soir en mon lict avec ma femme^{409 410}, Nota Bene⁴¹¹ ce quj m'arriva d'extraordinaire, avant l'enterrement ce que i'ay notè non sans arrierepensée. Odeur ingrate <comme> d'un mort.⁴¹² perge Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁴¹³

392 Anhalt, Fürstentum.

393 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

394 Identifizierung unsicher.

395 Kluge, N. N..

396 Wolframsdorf (1), N. N. von.

397 Brötung: Brot backen, Versorgung mit Brot, allgemein für Nahrung.

398 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

399 Übersetzung: "Nachricht"

400 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

401 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

402 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

403 Anhalt, Fürstentum.

404 Stillager: Feldlager.

405 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

406 Übersetzung: "was gegen Befehl des Generals verstößt"

407 Köthen.

408 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

409 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

410 Übersetzung: "Als ich mich gestern am Abend mit meiner Frau in mein Bett schlafen gelegt habe"

5<6> hasen habe ich heütte wiederumb hetzen vndt fangen laßen, gegen das begräbnüß. <1 hasen haben die Soldaten behalten, iedoch vngezwungen.>

Hempo von Knesebeck⁴¹⁴, jst herkommen.

Fürst August⁴¹⁵ vndt seine gemahlin⁴¹⁶, Fürst Ludwig⁴¹⁷ vndt seine gemahlin⁴¹⁸, Fürst Johann Casimir⁴¹⁹ vndt seine gemahlin⁴²⁰, <auch frewlein Anne Marie⁴²¹,> Fürst Georg Aribert⁴²², vndt die landtJunckern seindt ankommen, zur leich⁴²³ begängnüß. Item⁴²⁴: die abgesandten, alß der Schwartzburgische⁴²⁵ von der frawMuhme⁴²⁶ zu Rudelstadt⁴²⁷, Wolf von Arnßwaldt⁴²⁸, der Koßwigkische^{429 430} Adam henrich von Quingenbergk⁴³¹, der Sanderßlebische^{432 433}, Christof Albrecht von Zanthier⁴³⁴, der Barbische⁴³⁵: henrich Tö [[155r]] bingen⁴³⁶.

Jch habe mich inne gehalten, vndt werde nicht zur Tafel kommen, biß nach der leich⁴³⁷ begängnüß.

Die herrenvettern⁴³⁸ haben mich besucht.

Man hat raht gehalten vber den schweren zumuhtungen dieses fürstenthumbs⁴³⁹, von der soldatesca, <so vnerträglich.>

411 Übersetzung: "beachte wohl"

412 Übersetzung: "was mir Außergewöhnliches vor der Beerdigung widerfuhr, was ich nicht ohne Hintergedanken aufgeschrieben habe. Unangenehmer Geruch wie von einem Toten."

413 Übersetzung: "usw. Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

414 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

415 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

416 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

417 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

418 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

419 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

420 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

421 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

422 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

423 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

424 Übersetzung: "Ebenso"

425 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft.

426 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

427 Rudolstadt.

428 Arnswaldt, Wolf von.

429 Coswig (Anhalt).

430 Witwensitz der Fürstin Magdalena von Anhalt-Zerbst.

431 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).

432 Sandersleben.

433 Witwensitz der Fürstin Dorothea von Anhalt-Dessau.

434 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

435 Barby, Grafschaft.

436 Töbing, Heinrich (1595-1669).

437 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

438 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

439 Anhalt, Fürstentum.

20. Mai 1630

²⁴ den 20. May.

Jch habe heütte, den abgesandten⁴⁴⁰, einem, nach dem andern, audienz gegeben, vndt auch des fürstens Radzivil⁴⁴¹ seinem, welcher Tobias hübner⁴⁴² ist.

Churfürst zu Brandenburg⁴⁴³, hat an General commissarium⁴⁴⁴ Saint Julian⁴⁴⁵ gnedigst begehrt, 1. Er sollte das kriegsvolck auß der Marck⁴⁴⁶ führen, wegen der vnerträglichen klagen, der vndterthanen, so ihme rotunde⁴⁴⁷ ist abgeschlagen worden. 2. Saint Juliens Regiment, von 3 mille⁴⁴⁸ Mann, hat Monatlich, 21000 {Thaler} gekostett, ist zu continuiren⁴⁴⁹ vnmöglich, endtlich hat er sich auf 10325 {Thaler} Monatlich behandeln⁴⁵⁰ laßen, iedoch das den [[155v]] ganzen Sommer damitt continuirt⁴⁵¹, vndt ihm das geldt nachgeschickt werde, wann schon das volck⁴⁵² nicht mehr im lande⁴⁵³ läge. 3. General commissarius^{454 454} will nicht das geldt erst Monatlich, sondern wochentlich erlegt⁴⁵⁶ haben. 4. Man soll es an {Reichsthalern} erlegen, oder etwas nachschießen, dieweil die Müntze nicht allenthalben gleich gültig. 5. Keine servitia⁴⁵⁷, sollen mehr gefordert, noch gegeben werden. 6. Ein commissarius⁴⁵⁸ soll die newankommende soldaten, auf den gräntzen annehmen, <vndt durchführen,> damitt alle vngelegenheiten, vndt exactiones⁴⁵⁹ verhüetet werden. 7. Vor iede compagnia⁴⁶⁰ ein Rüstwagen⁴⁶¹ vom general commissario⁴⁶² begehrt worden, der müste mitt leder vberzogen sein, mitt gewißen farben gemahlt, die pferde gleicher farbe, gleicher höhe, vndt iedes mehr nicht, als 4 Jahr altt, Man hat aber mitt ihnen auf ein gewißes

440 Arnswaldt, Wolf von; Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631); Töbing, Heinrich (1595-1669); Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

441 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

442 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

443 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

444 Übersetzung: "Kommissar"

445 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

446 Brandenburg, Markgrafschaft.

447 Übersetzung: "rund [heraus]"

448 Übersetzung: "tausend"

449 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

450 behandeln: vereinbaren, ausmachen, über etwas verhandeln.

451 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

452 Volk: Truppen.

453 Brandenburg, Markgrafschaft.

454 Übersetzung: "Kommissar"

454 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

456 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

457 Übersetzung: "Dienste"

458 Übersetzung: "Kommissar"

459 Übersetzung: "Erpressungen"

460 Übersetzung: "Kompanie"

461 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.

462 Übersetzung: "Kommissar"

geldt ge [[156r]] schloßen, vndt vor ieden Rüstwagen⁴⁶³, 224 {Thaler} gegeben, welches geldt *Saint Julian*⁴⁶⁴ zu sich genommen vndt nichts gekauft. Man hat ihm kein honorarium⁴⁶⁵ gegeben biß man siehet, ob er nuzen oder <weiter> schaden wirdt. Der Churfürst⁴⁶⁶ wills aufm collegialtag⁴⁶⁷ klagen <neben andern landesbeschwerden>. Kan wegen geldtmangels nicht hinziehen, auch keine abgesandten hinschicken. Die vckermarck⁴⁶⁸ hat dem Torquato contj⁴⁶⁹ vndt Obersten hatzfeldt⁴⁷⁰, die Sommerquartir vor 50000 {Thaler} abkauffen müßen, dennoch hat sie *Saint Iulian de novo*⁴⁷¹ beschwehren wollen, mitt vorwenden, solche handlung wehre ohne sein vorwißen angestellet worden. *Saint Iulien* will dem herzogen in Pommern⁴⁷², wegen des Greiffenhagischen⁴⁷³ paßes vngelegenheitt zuziehen. Nota⁴⁷⁴: das gleichnuß eines güldenenes kleides, welches man verschenckt vndt die handttätzlein⁴⁷⁵ wegzugeben bedencken trüge, also wehre es vmb des herzogs von Pommern ganzes landt⁴⁷⁶, vndt vmb die <wenig> pässe, [[156v]] Greifenhagen⁴⁷⁷ vndt Garz⁴⁷⁸ beschaffen, da doch der herzog in Pommern⁴⁷⁹, sich dieselbigen vorbehalten, vndt ihme zu laßen, von Kayßerlicher Mayestät⁴⁸⁰ seindt versprochen worden. Nota Bene⁴⁸¹ [:] dieses ist ein extract, Bernhard Gese⁴⁸² relation⁴⁸³, welcher nach Berlin⁴⁸⁴ ist zum Newen Canzler Sigißmundt von Gözen⁴⁸⁵, von Deßaw⁴⁸⁶ auß verschickt worden.

Das leichbegängnuß Meines sehligen herrenvatters⁴⁸⁷, ist vmb 1 vhr nachmittags angestellet worden, vndt zimlich fein ordentlich abgegangen.

Nota Bene⁴⁸⁸ [:] Hier le *Heinrich Börstel*⁴⁸⁹ me rabbroua en presence des Oncles⁴⁹⁰, a cause que i'avois proposé le baillif⁴⁹¹ de Général en expedition d'affaires militaires.⁴⁹²

463 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.

464 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

465 Übersetzung: "Ehrengeschenk"

466 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

467 Collegialtag: Versammlung eines Reichstagskollegiums.

468 Uckermark.

469 Conti, Torquato (1591-1636).

470 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

471 Übersetzung: "von Neuem"

472 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

473 Greifenhagen (Gryfino).

474 Übersetzung: "Beachte"

475 Handtätzlein: Ärmelkrause, Ärmelmanschette.

476 Pommern, Herzogtum.

477 Greifenhagen (Gryfino).

478 Gartz.

479 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

480 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

481 Übersetzung: "Beachte wohl"

482 Gese, Bernhard (1595-1659).

483 Relation: Bericht.

484 Berlin.

485 Götze, Sigismund von (1578-1650).

486 Dessau (Dessau-Roßlau).

487 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

488 Übersetzung: "Beachte wohl"

*Nota Bene*⁴⁹³ [:] Aujourd'huy le ministre⁴⁹⁴ n'a pas priè en singulier pour moy, ains simplement pour la Seigneurie herrschafft⁴⁹⁵, en telle assemblée.⁴⁹⁶

[[157r]]

*Nota Bene*⁴⁹⁷ [:] Ma soeur Sybille⁴⁹⁸ m'a donnè ce soir une lettre de feu Son Altesse⁴⁹⁹ dans laquelle elle me commande, de donner apres sa mort, tous les verres & jnstruments a ma soeur Sybille, sans m'enquerir beaucoup d'elle, de sa science.⁵⁰⁰ *Nota Bene*⁵⁰¹ [:] cela s'est fait le 30^{me}. d'Aoust, 1629 que ceste lettre est escrete⁵⁰².

21. Mai 1630

☞ den 21. May.

heütte ist Meines gnedigen herzlieben herrenvatters⁵⁰³, letzter wille, vndt Testament, eröffnet worden, in Meinem, vndt Meines bruders Fritzen⁵⁰⁴ beysein, auch der schwestern⁵⁰⁵, vndt beyder herrenvettern Fürst Augustj⁵⁰⁶, vndt Fürst Ludwigs⁵⁰⁷, Jtem⁵⁰⁸: des præidenten henrich Börstels⁵⁰⁹, des Marschalcks, Burckardt von Erlach⁵¹⁰, des Secretarij⁵¹¹ Schwartzenbergers⁵¹², auch Jörge

489 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

490 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

491 Milag(ius), Martin (1598-1657).

492 *Übersetzung*: "Gestern fuhr mich der Heinrich Börstel in Gegenwart der Onkel an, weil ich den Amtmann als General[bevollmächtigten] zur Erledigung militärischer Angelegenheiten vorgeschlagen hatte."

493 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

494 Sachse, Daniel (1596-1669).

495 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

496 *Übersetzung*: "Heute hat der Pfarrer nicht für mich im Besonderen gebetet, sondern einfach für die Herrschaft in solcher Versammlung."

497 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

498 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

499 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

500 *Übersetzung*: "Meine Schwester Sibylla hat mir heute Abend einen Brief von Ihrer seligen Hoheit gegeben, in welchem sie mir befiehlt, nach ihrem Tod alle Gläser [zur Herstellung von Arzneien?] und Instrumente [für astronomische Zwecke?] meiner Schwester Sibylla zu geben, ohne mich viel über ihre Wissenschaft bei ihr zu erkundigen."

501 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

502 *Übersetzung*: "das ist am 30. August 1629 geschehen, dass dieser Brief geschrieben wird"

503 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

504 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

505 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

506 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

507 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

508 *Übersetzung*: "ebenso"

509 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

510 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

511 *Übersetzung*: "Sekretärs"

512 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

Schuemanns⁵¹³. Executorn des Testaments, [[157v]] seindt, jtzgedachte beyde herrenvettern⁵¹⁴, die Erbhuldigung⁵¹⁵ geschicht zusammen, mir vndt Meinen brüder⁵¹⁶. Das landt⁵¹⁷, wird vndter meiner direction, vndt nur einer Regierung, regierett. Bruder Ernst, gebe ich iährlich 3 mille⁵¹⁸ {Thaler}{,} bruder Frizen 2 mille⁵¹⁹ iedoch etwas drüber, wann er in frembde lande, verschickt wirdt. Wann bruder fritz, mündig, so vndt Plötzkaw⁵²⁰, sich erledigett, so soll ein bruder Plötzkaw⁵²¹, der ander bruder Ballenstedt⁵²² haben. Meiner frawMutter⁵²³ sehliges silbergeschirr vndt fahrnüss kömbt meinen schwestern⁵²⁴ ganz zu. Meines herrenvattern⁵²⁵ sehliges silbergeschirr wirdt vndter vnß drey gebrüdere getheilet. Jeder schwester soll ich 300 {Thaler} iährlich geben, wann sie bey mir bleibett, wo nicht 500 {Thaler} außer [[158r]] dem hause. Beyde herrenvettern⁵²⁶, seindt Testamentarien⁵²⁷, etcetera[.] Alle inventaria⁵²⁸, sollen bey denen ämptern, vollkommen gelaßen werden etcetera etcetera die reine Religion, das Testament durch vngehorsam, nicht vmbzustoßen, bey verlust der erbschafft.

Wir haben heütte, fleißig raht gehalten, wegen des lumpenkriegsvolcks willen & on n'a pas voulu resoudre mon voyage a Ratisbonne⁵²⁹ s'y opposant a ceste mienne inclinaison comme par force⁵³⁰.

Die herrenvettern vndt vettern⁵³¹ seindt nachmittags wieder verrayset, mitt ihren gemahlinnen⁵³².

22. Mai 1630

513 Schumann, Georg (gest. 1636).

514 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

515 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

516 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

517 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

518 *Übersetzung*: "tausend"

519 *Übersetzung*: "tausend"

520 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

521 Plötzkau, Amt.

522 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

523 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

524 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

525 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

526 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

527 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.

528 *Übersetzung*: "Inventare"

529 Regensburg.

530 *Übersetzung*: "und man hat meine Reise nach Regensburg nicht beschließen wollen, weil man sich darin, dieser meiner Neigung, wie mit Gewalt widersetzte"

531 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

532 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

den 22. May:

Graf Philips von Manßfeldt⁵³³, hat Fürst Augusto⁵³⁴ zugeschrieben, es würden die beyden Regimenter zu Roß, S Montags, jns fürstenthumb⁵³⁵ kommen.

Matz Bidersehe⁵³⁶, vndt⁵³⁷ Lampe⁵³⁸, haben sich gestern<heütte> gebalgett, vndt Bidersehe ist vbern kopff gehawen worden. heütte haben sie einander außgefodert, vndt drey gänge zu fuß zusammen gethan. Seindt aber vertragen worden, nach deme [[158v]] sie frisch miteinander gefochten, draußen im felde, gegen Ilverstedt⁵³⁹. Es ist vber schulden, vndt erbsachen herkommen, da dann gestern, Lampe⁵⁴⁰ soll seinen-e<Bidersehen⁵⁴¹>, seinen eigenen degen, vnverwarnter dinge, von der seitte weggenommen, vndt ihn mitt dem kreütz⁵⁴², ins gesicht gestoßen haben, gestern abendt. heütte aber, haben sie einander ordentlich außgefodert[!]. Wann ichs gewust hette, so hette ich ihnen frieden gebiehten laßen, wiewol von den meinigen etzliche, jhnen beystandt geleistet, vndt zum rechten gesehen, damitt es gleich zugenge, aber ohne mein vorbewust⁵⁴³.

Jch bin in den garten, spatziren gegangen, vndt habe allerley anstellungen gemacht, mitt dem Marschalck⁵⁴⁴.

Jch habe die rechnungen machen, den proceß des leich⁵⁴⁵ begängnüßes, stilisiren⁵⁴⁶, vndt allerley andere a nöthige anstellungen verordnet.

Das leichbegängnüß, hat müßen durch ein⁵⁴⁷ 60 vom adel, bestellet werden, darundter, 24 leichteträger, vndt die das fürstliche frawenzimmer <auch die pferde> geführet haben, mittgerechnet[.] [[159r]] 3 pferde seindt herrvattern⁵⁴⁸ sehligem vorgeführet worden, vndt das 4. hat der wapeniunge⁵⁴⁹ im küriß⁵⁵⁰ geritten, vor Jedes pferdt, jst durch 2 vom adel, geführet worden. Vor dem ersten pferde, trug Rittmeister Bodenhausen⁵⁵¹ die blutfahne⁵⁵² mitt den Regalien, vor dem andern pferde trug Rittmeister Wieterßheimb⁵⁵³ die fahne mitt dem Aßcanischen⁵⁵⁴ wapen vorher,

533 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

534 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

535 Anhalt, Fürstentum.

536 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

537 Davor hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in der er vermutlich den Vornamen Lampes nachtragen wollte.

538 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

539 Ilberstedt.

540 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

541 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

542 Kreuz: Degen- oder Säbelkreuz (Teil des Degens bzw. Säbels zwischen Griff und Klinge).

543 Vorbewußt: Vorwissen.

544 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

545 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

546 stilisiren: schriftlich darstellen.

547 ein: ungefähr.

548 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

549 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

550 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

551 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

552 Blutfahne: (rote) Reichsfahne.

553 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

554 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

vor dem dritten trug Rittmeister hartwig Werder⁵⁵⁵, die dritte fahne, mitt dem wapenschildt des fürstenthumbs Anhalt⁵⁵⁶ her, vor dem wapeniungen, trug Rittmeister Dietrich von dem Werder⁵⁵⁷, die gan<hauptfahne>, <her,> darinnen das ganze fürstliche wapen vollkömlich gemahlet. Der leibiunge so den küriß führete, war Ernst Röder, der edelknabe vndt kammeriung Meines sehligen herrnvatters. 18 Trabanten giengen neben der leiche her, auf iederer seytte 9. Jm hingehen trugen sie die hellebarten mitt den spizen vber<vndter> sich gekehret, Jm heraußer gehen aber, giengen sie neben mir her, mitt den spizen vber sich gekehret, vndt waren an Thüren vndt Thoren, da es vonnöthen wachten bestellet. [[159v]] die Marschälcke, deren 3 waren bestellet, alß Erlach⁵⁵⁸, Reüße⁵⁵⁹, vndt Knoche⁵⁶⁰, hielten auch ihre ordnung, vndt vertratten gebührlich, ihre stellen, ingleichem, die frawenzjimmer[,] hofmeister, vndt nachfolgende rähte, Junckern, diener, vndt officirer, wie alles ordentlich beschrieben wirdt, <vndt aufgezeichnet.>

Es seindt ein⁵⁶¹ 300 pferde von frembden, alhier⁵⁶² gewesen, vndt alles, zimlich ordentlich, vndt fein zugegangen.

23. Mai 1630

[[160r]]

☉ den 23. May.

<Meine schwester frewlein Anne Sofie⁵⁶³, ist in den sawerbrunn⁵⁶⁴ nacher Eger⁵⁶⁵ verrayset. Gott gebe zu glück. Nota Bene[:] timeo.⁵⁶⁶>

In der Stadtkirchen, eine leichpredigt⁵⁶⁷, vom Magister Conrado Reinhardo⁵⁶⁸ gehört, vber herrvatter⁵⁶⁹ sehligen[.]

Jngleichen nachmittags vom Caplan⁵⁷⁰ in der kirche vorm berge⁵⁷¹.

555 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

556 Anhalt, Fürstentum.

557 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

558 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

559 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

560 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

561 ein: ungefähr.

562 Bernburg.

563 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

564 Egerischer Sauerbrunnen.

565 Eger (Cheb).

566 Übersetzung: "Beachte wohl: ich bin besorgt."

567 Konrad Reinhardt: Christliche Trauer- und Trostpredigt über den tödtlichen abgang Des [...] Christiani/ Fürsten zu Anhalt [...], Köthen 1630.

568 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

569 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

570 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

571 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Jch habe henrich Julius von Wieterßheimb⁵⁷² zu mir kommen laßen. Er sagt, der König in Schweden⁵⁷³ habe 40 mille⁵⁷⁴ Mann beysammen, habe Rügen⁵⁷⁵ eingenommen, werde mitt Machtt einbrechen.

Beyde hertzoze von Mecklenburg⁵⁷⁶ derer würbe ein ieglicher 1000 Mann zu fuß vndt 500 pferde.

Administrator⁵⁷⁷ von halle⁵⁷⁸ läge zu hamburg⁵⁷⁹ im wirzhause, verzehrete wochentlich 40 {Thaler} hette iährlich vom König in Schweden 10 mille⁵⁸⁰ {Reichsthaler} zu verzehren. Wo aber der Schwede⁵⁸¹ victorie⁵⁸² hette, müsten wir gedencken, daß die Kayserischen⁵⁸³ alles würden in brandt stecken.

Wo Capitän⁵⁸⁴ Oldehöft⁵⁸⁵, nicht gethan hette, wehre der König in Dennemarck⁵⁸⁶ vnerkandter weyse, von 50 Hamburgischen Mußcketirern, auf welche er vnsinniglich hinein gesetzt, erschossen worden, der capitän aber hat ihnen das schießen verboten, [[160v]] wiewol einer albereitt fewer gegeben.

Präsident, Heinrich Börstel⁵⁸⁷ hat den calculum⁵⁸⁸ bekommen.

Schwarzbergers⁵⁸⁹ bruder⁵⁹⁰ der Rechnungsraht in der contribution ist plötzlich, am asthmate⁵⁹¹ gestorben, als er auß der Pfaltz⁵⁹², wieder heraußer raysen wollen. Gott behüte vnß, vor fernnerem vnglück.

24. Mai 1630

» den 24. May:

572 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

573 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

574 *Übersetzung*: "tausend"

575 Rügen, Insel.

576 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

577 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

578 Halle (Saale).

579 Hamburg.

580 *Übersetzung*: "tausend"

581 Schweden, Königreich.

582 Victorie: Sieg.

583 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

584 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

585 Oldehöft, N. N..

586 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

587 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

588 *Übersetzung*: "Stein"

589 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

590 Schwartzberger, Johann Ludwig (gest. 1630).

591 *Übersetzung*: "Asthma"

592 Pfalz, Kurfürstentum.

heütte morgen, hat des præsidenten⁵⁹³ sohn⁵⁹⁴, in der Stadtkirchen, parentirt⁵⁹⁵, vndt Meinem sehligen herrnvatter⁵⁹⁶, mitt einer lateinischen oration⁵⁹⁷, vndt Mein bruder Fritz⁵⁹⁸, hat derselbigen, neben etzlichen vom adeln, beygewohnet.

Condolentzantwortt von Landgraff Jörgen⁵⁹⁹, vom hertzog hanß Albrecht von Mecklenburg⁶⁰⁰, vndt von hertzog Johann Christian von der Lignitz⁶⁰¹, <Jtem⁶⁰²: von der herzogin von Mecklenburg⁶⁰³ [.]>

Mon frere & mes gens ont prins 5 lievres⁶⁰⁴ perge⁶⁰⁵ auprès de Poley^{606 607}.

25. Mai 1630

σ den 25. May:

An Fürst August⁶⁰⁸ [,] gestern an Fürst Ludwig⁶⁰⁹ geschrieben.

Jch habe den præsidenten Heinrich Börstel⁶¹⁰ bey mir gehabt, [[161r]] Es seindt dreyerley homagia sive juramenta⁶¹¹: alß 1. Juramentum subjectione<j>s⁶¹², oder erbhuldigung⁶¹³, ratione domicilij⁶¹⁴, 2. Juramentum familiaritatis⁶¹⁵ der Rächte, diener, vndt beampten, 3. homagium fidelitatis⁶¹⁶, lehenspflicht. A 2^{do}. alibj inchoatur⁶¹⁷ aber alhier⁶¹⁸ a 1^{o.619} wegen des itzigen kriegswesens.

593 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

594 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

595 parentiren: eine Leichen- oder Trauerrede halten.

596 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

597 Oration: Rede.

598 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

599 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

600 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

601 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

602 Übersetzung: "ebenso"

603 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

604 Übersetzung: "Mein Bruder und meine Leute haben fünf Hasen gefangen"

605 Übersetzung: "usw."

606 Poley.

607 Übersetzung: "bei Poley"

608 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

609 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

610 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

611 Übersetzung: "Huldigungen oder Eide"

612 Übersetzung: "Huldigungseid"

613 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

614 Übersetzung: "wegen des Wohnortes"

615 Übersetzung: "der Eid der Vertrauten [d. h. der Bediensteten]"

616 Übersetzung: "Lehnseid"

617 Übersetzung: "Vom Zweiten wird andernorts gesprochen"

618 Bernburg.

619 Übersetzung: "vom Ersten"

Wegen der inventur⁶²⁰ auch mitt Fürst August⁶²¹ vndt Fürst Ludwig⁶²² zu reden. Einen anfang zu machen in den ämptern mitt aufrichtung der inventarien vor<nach> der huldigung.

Inventaria ⁶²³	Silbers,	
	haußraht, Rüstkammer,	durchn Marschalck ⁶²⁴
	Stalles	revidiren vndt
		zusammen zu suchen. ⁶²⁵

Inventaria⁶²⁶ wegen der brieflichen vhrkunden: Schuemann⁶²⁷ hats.

Inventare bey der Canzeley, deren theilß zum Seniorat gehörig. Inventaria⁶²⁸ im Cabinet⁶²⁹, vndt im schranck.

Von 12 mille⁶³⁰ {Thaler} meinen ehegeldern⁶³¹ hat Son Altesse^{632 633} 4 mille⁶³⁴ angegriffen. Vndt 1000 Knesebeck⁶³⁵ schuldig.

Debita activa & passiva⁶³⁶ inventiren⁶³⁷ leßen, Meine 12 mille⁶³⁸ von der erbschaft zu nehmen, von Französischen⁶³⁹ [,] Holländischen⁶⁴⁰ [,] WestIndischen⁶⁴¹ geldern. etcetera

[[161v]]

Cause<s> que<pourquoy> mes Oncles⁶⁴² sont contraires a mon voyage de Ratisbone^{643 644} : 1. Craignent que je m'endebteray grandement[.]⁶⁴⁵ 2. Qu'on me persecutera a cause de la religion.⁶⁴⁶

620 Inventur: Errichtung eines Verzeichnisses der Gegenstände, die zu einem bestimmten Vermögen (Erbschaft, Landgut usw.) gehören.

621 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

622 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

623 Übersetzung: "Inventare"

624 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

625 Die linke Klammer wurde nachträglich verlängert, um auch das Wort "Stalles" zu umfassen.

626 Übersetzung: "Inventare"

627 Schumann, Georg (gest. 1636).

628 Übersetzung: "Inventare"

629 Übersetzung: "Kabinett"

630 Übersetzung: "tausend"

631 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

632 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

633 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

634 Übersetzung: "tausend"

635 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

636 Übersetzung: "Aktive und passive Schulden"

637 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

638 Übersetzung: "tausend"

639 Frankreich, Königreich.

640 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

641 Westindien.

642 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

643 Regensburg.

644 Übersetzung: "Gründe, dass weshalb meine Onkel gegen meine Reise nach Regensburg sind"

645 Übersetzung: "Fürchten, dass ich mich sehr in Schulden stürzen werde."

646 Übersetzung: "Dass man mich wegen der Religion verfolgen wird."

3. Que l'Electeur de Saxe⁶⁴⁷ leve maintenant <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴⁸ > 4 mille chevaux, & que les Oncles ont l'œil jetté la dessus, qu'il semble que tout se changera, & aura une autre face, en l'Empire⁶⁴⁹, a cause des degousts entre l'Empereur⁶⁵⁰ & l'Electeur de Saxe, & entre l'Empereur & le Roy de Swede⁶⁵¹.⁶⁵² 4. Qu'en tel cas il seroit bon que les Princes regnants, demeurassent en leurs principautèz, & qu'on demeurast neutre, evitant toutes factions & partialitèz.⁶⁵³

Je responds⁶⁵⁴: 1. Qu'eu esgard aux <bonnes> graces, & a la benignité & clemence a moy temoignée de Sa Majestè *Impériale* par le pardon donné a moy & feu *Son Altesse*⁶⁵⁵ [,] par la delivrance sans rançon, par le bening [[162r]] accueil & entretenement, par la sonnelle relaxation en presence des Electeurs & princes a Ratisbonne⁶⁵⁶, par tout plein d'autres faveurs continuèz, il falloï & particulièrement, estant au service de Sa Majestè⁶⁵⁷ quj m'a fait commandement de venir, & moy donné parole de comparoistre, il falloït tascher de s'insinuer non seulement aux bonnes graces de plus en plus, mais aussy de se les conserver, estant non seulement honorable & <de> mon devoir, mais aussy de grande jmportance. De prendre l'incertain changement apprehensif, pour un certain accident n'estoit pas sagement fait. L'Empereur a tous les fleuves principaux, les passages & forteresses en l'Empire⁶⁵⁸ sous sa puissance & contribution, perdra difficillement dans un an, ce qu'il a gaignè en dix.⁶⁵⁹ 2. Pour la religion, ie ne suis plus enfant, pouvant aussy bien changer icy⁶⁶⁰ qu'ailleurs si ie voulois, Vne sage conduite, & prevoyance, me [[162v]] gardera de toute seduction, moyennant la grace & assistance Divine.⁶⁶¹ 3. Quant aux despens, je tascheray plustost de me retirer

647 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

648 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

649 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

650 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

651 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

652 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen jetzt 4 tausend Pferde anwirbt und dass die Onkel ein Auge darauf geworfen haben, dass es scheint, dass sich im Reich alles ändern und ein anderes Gesicht bekommen wird wegen der Verdrießlichkeiten zwischen dem Kaiser und dem Kurfürsten von Sachsen und zwischen dem Kaiser und dem König von Schweden."

653 *Übersetzung*: "Dass es in solchem Fall gut wäre, dass die regierenden Fürsten in ihren Fürstentümern blieben und dass man neutral bliebe, indem man alle Parteien und Parteilichkeiten meide."

654 *Übersetzung*: "Ich antworte"

655 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

656 Regensburg.

657 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

658 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

659 *Übersetzung*: "Dass [ich] die guten Gnaden und die Güte und die mir von Ihrer Kaiserlichen Majestät durch die mir und Ihrer seligen Hoheit gewährte Vergebung, durch die Freilassung ohne Lösegeld, durch die gütige Aufnahme und Unterhaltung, durch die feierliche Loslassung in Gegenwart der Kurfürsten und Fürsten in Regensburg, durch ganz viele andere fortgesetzte Gunstbezeugungen bezeugte Milde in Betracht gezogen, ~~man müsse~~ und besonders, da ich im Dienst Ihrer Majestät bin, die mir zu kommen Befehl gegeben hat und ich Wort gegeben [habe] zu erscheinen, man müsse versuchen, sich nicht nur immer mehr in guten Gnaden beliebt zu machen, sondern auch sie sich zu erhalten, was nicht nur ehrenhaft und meine Pflicht ist, sondern auch von großer Wichtigkeit. Die ungewisse furchtsame Veränderung für ein sicheres Unglück zu halten, sei nicht klug gehandelt. Der Kaiser hat alle Hauptflüsse, die Wege und Festungen im Reich unter seiner Macht und Kontribution, wird schwerlich in einem Jahr verlieren, was er in zehn gewonnen hat."

660 Bernburg.

661 *Übersetzung*: "Was die Religion betrifft, bin ich kein Kind mehr, wobei ich hier ebenso gut wie woanders [die Konfession] wechseln kann, wenn ich wolle, ein kluges Verhalten und Voraussicht wird mich durch die göttliche Gnade und Hilfe vor jeder Verlockung schützen."

de mes debtes par un tel moyen, que de m'y enfoncer. Les Estats du pays⁶⁶² verront la necessité & utilité evidente d'un tel voyage, et l'effect d'iceluy en ressortira bien tost, si l'Archevesché de Magdeburg⁶⁶³ nous cite aux dietes, ou que les biens Ecclesiastiques nous seront confisquëz, Il n'y a en cela autre moyen, que d'avoir recours a l'Empereur⁶⁶⁴ [...] Mais *Heinrich Börstel*⁶⁶⁵ dit qu'il faut attendre l'occasion & n'en precipiter le temps.⁶⁶⁶ 4. Quant a attendre les changements, cela desroge a la fidelité jureë a l'Empereur, & ils ne serviront de rien, a moy, nj aux neutralistes, lesquels en patissent tousjours au contraire, quand je serois du party de l'Empereur je pourrois raccommoder les affaires gastées des autres, [[163r]] et observer ce que i'ay promis si solennellement a Sa Majesté⁶⁶⁷, d'induire a son service ceux quj n'y seroyent pas. Et qui scait, ce que fera, ou entreprendra l'Electeur de Saxe⁶⁶⁸ ? paraventure autant pour l'Empereur que contre Sa Majesté[.]⁶⁶⁹

<*Heinrich Börstel*⁶⁷⁰ dit⁶⁷¹ :> Testament seye dazumahl gemacht worden, als *Son Altesse*^{672 673} sehlicher intraden⁶⁷⁴ in flore⁶⁷⁵ gewesen, an izo wehre es schwehr, sintemal die einkommen sich vergeringert hetten. Jch müste mitt *bruder ernst*⁶⁷⁶ handeln, das er auch von seiner befügnüß etwas möchte fallen laßen. Er *Heinrich Börstel* müste bekennen, er hette von den *specialioribus*⁶⁷⁷ nichts gewust, hette sich selber <drüber> verwundert, que mes freres devoyent tant avoir en leur minorenntè, et particulièrement le jeune^{678 679}.

662 Anhalt, Landstände.

663 Magdeburg, Erzstift.

664 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

665 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

666 *Übersetzung*: "Hinsichtlich der Ausgaben werde ich mich eher bemühen, mich durch ein solches Mittel aus meinen Schulden wieder herauszuziehen, als mich darin zu versenken. Die Landstände werden die Notwendigkeit und offensichtliche Nützlichkeit einer solchen Reise sehen und die Wirkung derjenigen wird daraus bald hervorgehen, wenn das Erzbistum Magdeburg uns zu den Landtagen vorlädt oder dass uns die Kirchengüter beschlagnahmt werden, es gibt dazu kein anderes Mittel, als sich an den Kaiser zu wenden. Aber Heinrich Börstel sagt, dass man die Gelegenheit abwarten und dabei die Zeit nicht überstürzen muss."

667 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

668 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

669 *Übersetzung*: "Hinsichtlich des die Veränderungen abwarten, verstößt das gegen die dem Kaiser geschworene Treue und sie werden weder mir noch den Neutralisten zu nichts nützlich sein, welche im Gegenteil immer leiden, wenn ich von der Partei des Kaisers wäre, könnte ich die gefährdeten Angelegenheiten von anderen in Ordnung bringen und einhalten, was ich Ihrer Majestät so feierlich versprochen habe, diejenigen in ihren Dienst zu führen, die dort nicht wären. Und wer weiß, was der Kurfürst von Sachsen tun oder unternehmen wird? vielleicht ebenso für den Kaiser wie gegen Ihre Majestät."

670 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

671 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel sagt"

672 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

673 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

674 Intraden: Einkünfte.

675 *Übersetzung*: "in Blüte"

676 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

677 *Übersetzung*: "genauen Umständen"

678 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

679 *Übersetzung*: "dass meine Brüder in ihrer Minderjährigkeit so viel bekommen sollten und besonders der junge"

Die Erbschaft muß mir die 12 *mille*⁶⁸⁰ {Thaler} gut thun, an *holländischen*⁶⁸¹ [,] *Französischen*⁶⁸² geldern, bey aufrichtung des inventarij⁶⁸³, etcetera so dürfte⁶⁸⁴ ich nicht mitt der landtschafft⁶⁸⁵ darüber disputiren.

[[163v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> heütte kommen gegen abendt, die 15 *compagnien* zu roß im frecklebischen⁶⁸⁷ vndt hier herumb an, Ihre obersten heißen Wingerßky⁶⁸⁸, vndt Sparr⁶⁸⁹. *Nota Bene*⁶⁹⁰ [:] Man vertröstet vnß, wir sollen keine marchen⁶⁹¹ mehr, dieses iahr durchs landt⁶⁹² haben quod vix credo⁶⁹³.

Ce soir au jardin.⁶⁹⁴ *Nota Bene*⁶⁹⁵ [:] Je me suis expectorè avec le jeune Stammer⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷.

26. Mai 1630

☞ den 26. May.

Meine herrenvettern, Fürst Augustus⁶⁹⁸, vndt Fürst Ludwig⁶⁹⁹, seindt herkommen, vndt haben mir bey der Erbhuldigung⁷⁰⁰, freündtvetterliche assistentz geleistet. In der Tafelstube, darinnen die zwey seülen stehen, habe ich im nahmen Mein, vndt Meiner brüder⁷⁰¹ (deren Fürst Friderich wiewol minorennis⁷⁰² mitt zur stelle gewesen) die erbhuldigung, vermöge handtschlags vndt eydespflicht, von denen vom adel, vndt Ritter: vndt Freysaßen, eingenommen. Der præäsident henrich von Börstel⁷⁰³, that die [[164r]] rede von wegen meiner, henrich vom Werder⁷⁰⁴, that die

680 *Übersetzung*: "tausend"

681 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

682 Frankreich, Königreich.

683 *Übersetzung*: "Inventars"

684 dürfen; müssen.

685 Anhalt, Landstände.

687 Freckleben.

688 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

689 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

690 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

691 Marche: Marsch.

692 Anhalt, Fürstentum.

693 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

694 *Übersetzung*: "Heute Abend in den Garten."

695 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

696 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

697 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit dem jungen Stammer ausgesprochen."

698 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

699 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

700 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

701 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

702 *Übersetzung*: "minderjährig"

703 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

704 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

antwortt, von wegen der Ritterschafft, Secretarij⁷⁰⁵ Schwartzberger⁷⁰⁶, laß den huldigungseydt ihnen vor, welchen sie mitt aufreckung zweyer finger ihme williglich nachsprachen, vndt sich der erbhuldigung⁷⁰⁷ ohne einzigen einwurf, noch wiederrede bequehmen theten.

Nota Bene⁷⁰⁸ [:] Ehe vndt bevor aber die huldigung eingenommen wardt, habe ich auch in gegenwart der herrnvettern⁷⁰⁹, den præäsidenten Börstel⁷¹⁰, vndt Secretarien Schwartzberger, ieglichem absonderlich im gemach zugesprochen dieselben erinnert, in was vor eydt vndt pflichten sie gestanden, vndt begehrt sie wollten mir durch einen handstreich⁷¹¹ dieselbige trewe zu continuiren⁷¹² angeloben, perge⁷¹³ wele biß daß ich zu seiner zeitt, der bestallung halben fernere richtigkeitt machen thete, welches sie williglich gethan, da auch vndter andern der præäsident sich dieser wortt vernehmen ließe, er wehre mir schuldig, vmb der wolthaten willen, so er von Meinem gnedigen herzlieben herrenvatter⁷¹⁴ empfangen, mitt oder ohne bestallung trew zu verbleiben.

[[164v]]

Nach dem actu⁷¹⁵ der adelichen huldigung, seindt wir fürsten⁷¹⁶ hinundter in die alte Stadt⁷¹⁷ aufs rahthauß gefahren, (alle vom adel, giengen vor vnß her) alda mir am Thor des rahthauses, der Stadtvogt⁷¹⁸, vndt regierende bürgemeister⁷¹⁹ [!], die schlüssel der Stadt vndt rahthauses, præsentirett, darnach auf dem saal habe ich vom Stadtvogt, Bürgemeistern[!], raht⁷²⁰, vndt gantzem ministerio⁷²¹, die erbhuldigung⁷²² eingenommen. Darauf bin ich auf eine aufgerichtete bühne, mitt schwarzem Tuch vberlegt, getretten, am Rahthause gegen dem Marckt zu, alda die gemeine bürgerschaft, auf dem Marckt gestanden, vndt gleicher weyse mutatis mutandis⁷²³ ist angeredett worden vom præäsidenten⁷²⁴, wie der<ie> rahtsverwandten. Von wegen der<s> Rahts, that mir die antwortt, vndt glückwünzschung Bürgemeister[!] Lorentz Zelle. Die bürgerschaft aber ließ nichts antwortten sondern legeten auch ihren [[165r]] huldigungseydt gebührlichen ab.

705 Übersetzung: "des Sekretärs"

706 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

707 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

708 Übersetzung: "Beachte wohl"

709 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

710 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

711 Handstreich: Handschlag.

712 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

713 Übersetzung: "usw."

714 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

715 Übersetzung: "Handlung"

716 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

717 Bernburg.

718 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

719 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

720 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

721 Bernburg, Ministerium: Kollegium aller Geistlichen in der Stadt Bernburg.

722 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

723 Übersetzung: "nach Änderung des zu Ändernden"

724 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Bey der adelichen huldigung stunden wir baarheüpt, bey des Rahts⁷²⁵ huldigung saßen wir am Tischlein, erstlich mit bedeckten häüptern, alß aber die rede geschach entblößeten wir die häüpter, vndt wie der eydt verlesen wardt, stunden wir auf. Wie aber die bürger schwuhren, blieben wir fürsten⁷²⁶, mitt bedeckten köpfen, auf der bühne stehen.

Nach vollendetem actu⁷²⁷, fuhren wir wieder, hinauf, auffß schloß, auf einer kutsche mitt 6 pferden, die Ritterschaft aber ritte, theilß fuhren mitt 4 pferden, theilß mitt 2 pferden, dieweil Si alte leütte darundter wahren, vndt den berg nicht wol hinauf gehen kondten, auch sonstens ihres standes adelichen standes halben, solches ihnen gerne gegönnet ward.

Aufm schloß, hatte ich die Ritterschaft benebens den herrenvettern zu gaste, vndt waren wol zu frieden, biß der Oberste Sparr⁷²⁸, vber der mahlzeit zu vnß kalm, der marchirte mitt seinen 1000 kürißern⁷²⁹ eben durch. [[165v]] Wir thaten ihm⁷³⁰ nach möglichkeitt, ehre vndt guts. Er sagte auch zu, gut Regiment zu halten. Ligt heütte in den Bernburgischen⁷³¹ dörfen.

Nach der mahlzeit fuhre ich mitt bruder Fritzen⁷³², Rittmeister Wieterßheimb⁷³³, vndt hofmeister Reußen⁷³⁴ hinauß, vndt besahe im freyen felde, das schöne Regiment der 1000 kürißer⁷³⁵, dabey vnß der Obrist leütenambtt, ein herr von hofkirchen⁷³⁶ gar höflich entpfienge. Der oberste Sparr, kam endtlich auch darzu, vndt war sehr cortesisch⁷³⁷, nach deme er von den herrenvettern⁷³⁸, war expedirt worden.

Die herrenvettern, seindt wieder verraysett. Jch habe diesen abendt ezliche vom adel noch bey mir behalten von den landtJunckern, als den alten Stammer⁷³⁹, die beyden Troten⁷⁴⁰, iungen Stammer⁷⁴¹, Wieterßheimb, Rödern^{742 743}, etcetera[.]

Dietrich Werder⁷⁴⁴ ist auch bey mir gewesen.

725 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

726 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

727 Übersetzung: "Handlung"

728 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

729 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

730 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

731 Bernburg, Amt.

732 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

733 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

734 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

735 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

736 Hofkirchen, Albrecht von (gest. 1633).

737 cortesisch: höflich.

738 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

739 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

740 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

741 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

742 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

743 Identifizierung unsicher.

744 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

27. Mai 1630

[[166r]]

²¹ den 27. May.

<Dietrich Werder⁷⁴⁵, assistirt der huldigung am hartz⁷⁴⁶, im nahmen der herrnvettern⁷⁴⁷.>

Der Marschalck Erlach⁷⁴⁸, häuptmann Knoche⁷⁴⁹, vndt Secretär Schwarzenberger⁷⁵⁰, seindt meine commissarien die erbhuldigung⁷⁵¹ in den harzämpfern⁷⁵² von meinet wegen einzunehmen. Jch habe es in der person thun wollen, aber wegen Gernroda⁷⁵³ mich eines despects⁷⁵⁴, von den Catolischen reformationscommissarien^{755 756} befahrett⁷⁵⁷. <Sie l<n>ehmen auch einen handtschlag von Knochen, vndt den beampten, biß auf ferrneren bescheidt.>

*Nota Bene*⁷⁵⁸ [:] Casparus⁷⁵⁹ dit de la bonne mention, que *Saint Julian*⁷⁶⁰ a fait de moy & comme il craint la distraction de l'Empire & Monarchie Romaine^{761 762}.

pferde

2

3

3

Burckardt von Erlach, vf Altenburg⁷⁶³,

Cuno hardtwig von dem werder⁷⁶⁴ vf

Werderßhausen⁷⁶⁵,

henrich von dem Werder⁷⁶⁶ zu Gröptzig⁷⁶⁷,

745 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

746 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

747 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

748 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

749 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

750 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

751 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

752

753 Gernrode, Stift.

754 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

755 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634); Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637); Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

756 Hier: kaiserliche Kommissare zur Durchführung der Gegenreformation gemäß dem Restitutionsedikt von 1629.

757 befahren: (be)fürchten.

758 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

759 Pfau, Kaspar (1596-1658).

760 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

761 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

762 *Übersetzung*: "Kaspar sprach von der guten Erwähnung, die Saint Julien über mich gemacht hat und wie er die Zerteilung des Reiches und [der] römischen Monarchie befürchtet."

763 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

764 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

765 Werdershausen.

766 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

767 Gröbzig.

3 Melchior Andreß von Trotta⁷⁶⁸ vf Gensefurt⁷⁶⁹,
 3 Wolf Friderich von Trotta⁷⁷⁰, zu hecklingen⁷⁷¹,
 3 Gebhardt Friederich von Krosigk⁷⁷² Seiner erben,
 1 henrich Friederich von Einsiedel⁷⁷³, vf
 Roschwitz⁷⁷⁴,
 1 Peter von Wesenbeck⁷⁷⁵ zu Waldaw⁷⁷⁶,
 0 Vriel von Eiche⁷⁷⁷ zu Bernburg⁷⁷⁸
 0 Georg Schuemann⁷⁷⁹, wegen Truckenrohts⁷⁸⁰
 hoff,
 1 Burckardt henrich Mieke⁷⁸¹ zu Gröptzig.

[[166v]]

<pferde>

0 0 hanß Wolf Ernst Röder⁷⁸², hanß Jm ampt hazgeroda⁷⁸⁴ [!].
 Caspar Röder⁷⁸³,

pferde

2 2 2 1 1 Adrian Arendt Stammer⁷⁸⁵, Jm ampt Ballenstedt⁷⁹¹.
 herman Christian Stammer⁷⁸⁶
 , henrich Julius von
 Wieterßheimb⁷⁸⁷, Christof
 Sigißmundt von Bila⁷⁸⁸
 erben, Valentin Germer⁷⁸⁹ zu
 Reinstedt⁷⁹⁰

768 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).

769 Gänsefurth.

770 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

771 Hecklingen.

772 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

773 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

774 Roschwitz.

775 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

776 Waldau.

777 Eichen, Uriel von (1597-1649).

778 Bernburg.

779 Schumann, Georg (gest. 1636).

780 Truckenroth, Johann (gest. 1600).

781 Mieke, Burkhard Heinrich.

782 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

783 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

784 Harzgerode, Amt.

785 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

786 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

791 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

787 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

788 Bila, Christoph Sigmund von (ca. 1565-zwischen 1620 und 1628).

789 Germer, Valentin (von).

790 Reinstedt.

[pferde]

0

1

0

2

0

Summa⁸⁰² der Ritterpferdt,
seindt: 31

Außer landes geseßene Ritterschaft.

Ludwig Börstel⁷⁹², wegen Frühaufs⁷⁹³ gühter.

Volradts von Krosigk⁷⁹⁴ Sehligen erben, zu
Besem⁷⁹⁵.

Siegfridt von heym⁷⁹⁶ wegen Abberoda⁷⁹⁷,

Christian Julius von heimb⁷⁹⁸, zu heimb⁷⁹⁹,

Georg Rauch⁸⁰⁰ Rentmeister wegen Sixdorf⁸⁰¹

Ritterspersonen vndt freysaßen:

23

Von Paulo Ludwigen⁸⁰³ Secretario⁸⁰⁴, habe ich heütte auch, einen handtschlag genommen.

[[167r]]

Jch habe heütte vetter Lebrechten⁸⁰⁵, zu Plötzkaw⁸⁰⁶, ein pferdt geschenckt, das fuchslein⁸⁰⁷, so
Mein gnediger herzlíeber herrvatter⁸⁰⁸ sehlig er gehabt.

Nachmittags, habe ich vndter andern, einem landstreicher, seine falsche briefe, laßen abnehmen,
die er gehabt, vndt zur stadt⁸⁰⁹ hinauß, verweysen. Wir habens auß collation der siegel, vndt
handschriften erst inne geworden, auch auß seiner relation⁸¹⁰ welche mitt dem Innhalt des briefes,
nicht vbereinstimmig gewesen.

Wir seindt ins abendtgebeht gefahren.

28. Mai 1630

☞ den 28. May. ☞

792 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

793 Frühauf, N. N..

794 Krosigk, Volrad (1) von (1577-1626).

795 Beesen (Beesenlaublingen).

796 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).

797 Abberode.

798 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

799 Hoym.

800 Rauch, Georg.

801 Sixdorf.

802 Übersetzung: "Summe"

803 Ludwig, Paul (1603-1684).

804 Übersetzung: "dem Sekretär"

805 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

806 Plötzkau.

807 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

808 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

809 Bernburg.

810 Relation: Bericht.

Jch habe heütte Johann von Axt⁸¹¹, auß der Schlesie⁸¹² zu einem Stallmeister vorstellen laßen, Gott gebe seinen seggen, glück vndt heyl darzu. <Der hofmeister⁸¹³ hat ihn vorgestellet der[!] Stallpursche.>

L'estois fort incommode de trois apostemes quelques jours en ça, dont je commence, a me mieux porter maintenant, Dieumercy⁸¹⁴, et *cetera* n'estant pas accoustumè long temps en ça de tels hostes, & n'ayant jamais de ma vie esté galeux⁸¹⁵.

[[167v]]

Präsident Heinrich Börstel⁸¹⁶ ist bey mir gewesen, wie auch der Superintendens^{817 818}.

Mitt Heinrich Börstel son conseil a cause de mes deptes⁸¹⁹: Nota⁸²⁰: Faut distinguer entre les debtes⁸²¹: 1. leich⁸²² begängnüß kosten, vndt allgemeine schulden. 2. Privatschulden.

Das erste betreffend so ist bey fürstlichen vndt adelichen personen herkommen, das die kosten, biß auf den 30^{sten}. tag, (darauß mannichmal ¼ iahr wirdt) vber die gesambte herrschafft ergehen, expensa funebres⁸²³, abfertigung der diener, etcetera vndt dergleichen, gehört in die erbschaft schulden, muß in einen receß verfaßt werden, vndt vber mich, Meine brüder⁸²⁴, vndt schwestern⁸²⁵ ergehen. <Nota Bene⁸²⁶ [:] Begräbnüßkosten, gehen allen schulden vor.>

Das ander betreffend ist zu gedencken 1. endtweder an die abstattung, 2. oder an die stundung. Zu der bahren abstattung, seindt wenig parata⁸²⁷ mittel. Man müste mitt allen creditorn handeln, auff parate termin. hauptmann Knoche⁸²⁸ köndte [[168r]] am hartz⁸²⁹ vndt zu Quedlinburg⁸³⁰ das beste

811 Axt, Johann von (gest. 1634).

812 Schlesien, Herzogtum.

813 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

814 Übersetzung: "Ich war seit einigen Tagen sehr krank von drei Geschwüren, von denen ich beginne, mich jetzt besser zu befinden, Gott sei Dank"

815 Übersetzung: "wobei ich seit langer Zeit solche Gäste nicht gewohnt bin und nie in meinem Leben krätzig gewesen bin"

816 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

817 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

818 Übersetzung: "Superintendent"

819 Übersetzung: "sein Rat wegen meiner Schulden"

820 Übersetzung: "Beachte"

821 Übersetzung: "Muss unterscheiden zwischen den Schulden"

822 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

823 Übersetzung: "die Bestattungsausgaben"

824 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

825 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

826 Übersetzung: "Beachte wohl"

827 Übersetzung: "bereitstehende"

828 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

829 Harz.

830 Quedlinburg.

thun, oder er *Heinrich Börstel*⁸³¹ will selbsten, mitt harschleben⁸³² handeln. Jch köndte an Christian Juliußen von heimb⁸³³, vmb stundung schreiben, auch mitt *Adrian Arndt Stammer*⁸³⁴ schreiben vmb stundung, die 400 {Thaler} wehren heetfeldt⁸³⁵ vmb weyhenachten *gebe gott* abezustatten. <Die> 4000 *betreffend* deren köndte *Madame*⁸³⁶ bey der landtschaft⁸³⁷ fähig werden, vf *Michaelis*⁸³⁸ der zinsen fähig sein, vff *Andreæ*⁸³⁹ aber 1000 {Thaler} capitals, vndt der vbrigen, nach vndt nach von halben iahren, zu halben iahren, die 620 {Thaler} *Krosigks*⁸⁴⁰ erben *betreffend* dieselben können von der wittibe⁸⁴¹ <vermöge der Rechten> nicht gemahnet werden, Sie *dörfens*<darf> es auch nicht wagen, die obligation ist auch, so wol als der Troten⁸⁴² ihre zu meiner gelegenheitt gerichtett. Den Raht⁸⁴³ mitt den 636 {Thalern} kan man an die landtschaft verweysen, Mitt Schaffgotsch⁸⁴⁴ hats keine eyll. Die Trawersachen, haben anstandt⁸⁴⁵, biß weyhenachten.

Gegen anfang des Junij⁸⁴⁶, an alle beampten zu rescribiren⁸⁴⁷ nach der huldigung ihre rechnung zu schließen, vndt 8 tage nach Johannis⁸⁴⁸ einzuschicken, oder extracts [[168v]] weyse, die Ambtsresta⁸⁴⁹ köndte ich darauß ersehen. *hauptmann* Knoche⁸⁵⁰ schleußt zwar erst auf Bartolomæj⁸⁵¹ doch kan er auff Johannis⁸⁵², den extract einschicken.

Zahlungsmittel belangende, so ist zwar Bernburg das ampt⁸⁵³, taxirt auff

7344	{Thaler}
5079	das Ambt Ballenstedt ⁸⁵⁴ .
5038	das Ambt hatzgeroda ⁸⁵⁵ [!],

831 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

832 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

833 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

834 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

835 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

836 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

837 Anhalt, Landstände.

838 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

839 Andreastag: Gedenktag für den Heiligen Andreas (30. November).

840 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

841 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

842 Trotha, Familie.

843 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

844 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

845 Anstand: Aufschub, Fristverlängerung.

846 *Übersetzung*: "Juni"

847 rescribiren: eine Verfügung erlassen, anordnen.

848 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

849 *Übersetzung*: "rückstände"

850 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

851 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

852 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

853 Bernburg, Amt.

854 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

855 Harzgerode, Amt.

	6000	die zinsen, vom capital <in der landtschafft ⁸⁵⁶ .>
<i>Summa</i> ⁸⁵⁷	23461	{Thaler}
	4000	{Thaler} trägt Gernroda ⁸⁵⁸ <vndt groß alersleben ⁸⁵⁹ .>
<i>Summa</i> ⁸⁶⁰	27461	{Thaler}
Davon abgezogen 4000 {Thaler} wegen Gernroda <Rest 23461 {Thaler} zu den Reichsoneribus ⁸⁶¹ >.		
<i>Jtem</i> ⁸⁶² :	4000	{Thaler} schuldt so herrvatter ⁸⁶³ sehliger gemacht.
<i>Jtem</i> ⁸⁶⁴ :	1000	{Thaler} welche <i>Seine Gnaden</i> dem von Knesebeck ⁸⁶⁵ verehret ⁸⁶⁶ .
<i>Jtem</i> ⁸⁶⁷ :	4000	{Thaler} ohngefehr begräbnüßkosten.

*Nota Bene*⁸⁶⁸ [:] diese 9000 {Thaler} müssen von der beßerung der 36 mille⁸⁶⁹ {Thaler} abgezogen werden, denn Mein herr [[169r]] vatter sehliger hat seinen antheil⁸⁷⁰ vmb 36000 {Thaler} verbeßertt.

*Nota Bene*⁸⁷¹ [:] Aber die ämbtter seindt deteriorirt. Dann die weinberge seindt vor 10 iahren, erfroren, können sich nicht wieder erholen. Die Mühle, (davon man den mezen⁸⁷² iedes scheffels so gemahlen wirdt, nimptt) jst durch dieses kriegsvnwesen verschlimmertt, dann das volck hat sich vergeringertt, Ragun⁸⁷³ vndt Jeßnitz⁸⁷⁴ hat Mühlen angerichtett, dieser zum præjuditz, denn die Cöthner⁸⁷⁵ laufen hin, vndt laßen lieber aldar mahlen als hier⁸⁷⁶ wegen vnsicherheitt des wegcs,

856 Anhalt, Landstände.

857 *Übersetzung*: "Summe"

858 Gernrode, Amt.

859 Großalsleben, Amt.

860 *Übersetzung*: "Summe"

861 *Übersetzung*: "lasten"

862 *Übersetzung*: "Ebenso"

863 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

864 *Übersetzung*: "Ebenso"

865 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

866 verehren: schenken.

867 *Übersetzung*: "Ebenso"

868 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

869 *Übersetzung*: "tausend"

870 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

871 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

872 Metze: beim Getreidemahlen der gesetzlicher Anteil (die Mahlmetze) des Müllers.

873 Raguhn.

874 Jeßnitz.

875 Köthen.

876 Bernburg, Amt.

durch die vielen marchen⁸⁷⁷ vervsachett. Der wein, vndt die Mühlenutzung wehren die beyden hauptnuzungen dieses ampts. Mühlenutzung hette sich wol eher auff 2500 {Thaler} erstreckt, lieffe numehr doch alle iahr auf 1800 vndt der Mühlenschliß⁸⁷⁸ auf 600 {Thaler} hievon sollte ich den brüdern⁸⁷⁹ nichts sagen, aber wol von den gravaminibus⁸⁸⁰ mich beschwehren, das *Son Altesse*^{881 882} sehliger die ämbter so hoch taxirt hette, denn Bernburg vndt [[169v]] hatzgeroda⁸⁸³ [!] trügen bey weitem das iehnige nicht, was sie wol eher getragen hetten, wehren auch keine pachtämbter, als wie Ballenstedt⁸⁸⁴, vndt Plötzka⁸⁸⁵.

Von 20<3> mille⁸⁸⁶ {Thalern} revenu a ceste heure⁸⁸⁷ müste ich abziehen, <bey> 2<3>000 wiederkäufliche⁸⁸⁸ zinsen, <von 50 mille⁸⁸⁹ capital.>

Item⁸⁹⁰: vndterhalt

der brüder⁸⁹¹ 6000

der schwestern⁸⁹² 2500

<Nota Bene⁸⁹³ [:]

Amtsschliße⁸⁹⁴ seindt alle abgezogen.>

Regierungskosten 2000

Summa⁸⁹⁵ 10500

Son Altesse^{896 897} hatte 3 rächte in der Regierung, aber wegen der vnkosten, wu so vnerträglich wurden sie abgeschafft.

<[Marginalie:] Nota Bene⁸⁹⁸> Gegen die brüder, müste ich der beßerung der 36000 {Thaler} nicht gedencken. Sie wehre auch im kriegswesen nicht zu rechnen, Man ist den casibus fortuitis⁸⁹⁹

877 Marche: Marsch.

878 Mühlenschliß: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten einer Mühle.

879 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

880 Übersetzung: "Beschwerlichkeiten"

881 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

882 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

883 Harzgerode, Amt.

884 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

885 Plötzkau, Amt.

886 Übersetzung: "tausend"

887 Übersetzung: "Einkommen zu dieser Stunde"

888 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

889 Übersetzung: "tausend"

890 Übersetzung: "Ebenso"

891 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

892 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

893 Übersetzung: "Beachte wohl"

894 Amtsschliß: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amts (Verwaltungseinheit).

895 Übersetzung: "Summe"

896 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

897 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

898 Übersetzung: "Beachte wohl"

899 Übersetzung: "unvorhergesehenen Fällen"

vndterworfen, pächte kommen nicht ein, die dienste seindt deteriorirt, leütte seindt verloffnen, ich bin mitt den wiederkaüfflichen zinsen [[170r]] beschwehrt (davon gleichwol *Son Altesse*^{900 901} sehliger die helfte abgetragen, denn sie sich zuvor auf 5 *mille*⁹⁰² {Thaler} iährlich belieffen) mitt den Regierungskosten, vndterhalt der brüder⁹⁰³, schwestern⁹⁰⁴ etcetera[.] *Nota Bene*⁹⁰⁵ [:] von der <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁶> beßerung sollte ich mich bezahlt w<m>achen, so wol, wegen der begräbnüßkosten, als der ehgelder⁹⁰⁷. Dann die 36000 {Thaler} seindt wie erbe zu achten, ob sie schon beym lehen verbleiben. Der 3. theil a moy⁹⁰⁸, oder anweysung der creditorn. Meine privat schulden <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁹> können nicht aufs lehen, sondern aufs erbe geschlagen werden. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹⁰> Begräbnüßkosten, vom iährlichen vndterhalt vndt deputat⁹¹¹ der brüder, nicht vom capital zu nehmen.

Bruder Frizen rayse nach Straßburg⁹¹² betreffend mitt Fürst Ludwig⁹¹³ in raht zu ziehen. Zeitt, zu perpendiren⁹¹⁴.

3 *mille*⁹¹⁵ {Thaler} iährlich. Media⁹¹⁶,

mangeln. bey vergleichung cum fratribus⁹¹⁷ vndt vberschlag der rechnung wirdt sichs finden.

*Son Altesse*⁹¹⁸ hat ihn nie Locus⁹¹⁹.

nicht vor bruder friedrich ½ kosten mitt Lignitz⁹²⁰.

wollen mitt andern verschicken. Education.
graf von schauburg⁹²¹ ist arm.

Peter von Sebottendorf⁹²²
wehre zu pedantisch vor bruder

900 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

901 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

902 Übersetzung: "tausend"

903 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

904 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

905 Übersetzung: "Beachte wohl"

906 Übersetzung: "Beachte wohl"

907 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

908 Übersetzung: "an mich"

909 Übersetzung: "Beachte wohl"

910 Übersetzung: "Beachte wohl"

911 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

912 Straßburg (Strasbourg).

913 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

914 perpendiren: genau abwägen, gründlich erwägen.

915 Übersetzung: "tausend"

916 Übersetzung: "Mittel"

917 Übersetzung: "mit den Brüdern"

918 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

919 Übersetzung: "Ort"

920 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

921 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

922 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

friedrich welcher allbereit
heranwüchse.

An Adolf Börstel⁹²³ zu schreiben,
<destwegen.>

29. Mai 1630

[[170v]]

ᵗ den 29. May.

Jch bin frühe morgen, hinauß nacher Altenburg⁹²⁴, spatziren geritten, mitt bruder Fritzen⁹²⁵, vndt den Junckern⁹²⁶.

An Fürst Ludwigen⁹²⁷ geschrieben, wegen ezlicher wortt, so <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁸> mir, vndt dem Superintendenten, *Magister* Reinhardo⁹²⁹, hartt vorkommen, (*betreffend* die *Augspurgische* confession⁹³⁰, vndt derselben beypflichtung Meines sehligen hernvatters⁹³¹) in der leichpredigt⁹³², *Magister* Danielis Saxens⁹³³.

Expediè quelques lettres.⁹³⁴

Des Wingerßky⁹³⁵ 5 compagnien kürasirer, seindt vmb den Mittag hierdurch⁹³⁶ marchiret, nach dem lande zu Mecklenburg⁹³⁷ hin. Obrist Sparr⁹³⁸ ist nacher Pommern⁹³⁹.

Chur Sachsen⁹⁴⁰ hat in seinen landen⁹⁴¹ auf den 25.[,] 26.[,] 27. Junij⁹⁴², ein Jubelfest außgeschrieben, weil vor 100 iahren, vmb selbige zeitt die Augspurgische confession vbergeben

923 Börstel, Adolf von (1591-1656).

924 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

925 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

926 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

927 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

928 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

929 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

930 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

931 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

932 Daniel Sachse: Christliches Ehrengedächtnüß Des [...] Fürsten [...] Christian des Eltern/ Fürsten zu Anhalt [...], Köthen 1630.

933 Sachse, Daniel (1596-1669).

934 *Übersetzung*: "Einige Briefe abgeschickt."

935 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

936 Bernburg.

937 Mecklenburg, Herzogtum.

938 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

939 Pommern, Herzogtum.

940 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

941 Sachsen, Kurfürstentum.

942 *Übersetzung*: "des Juni"

worden. Fürst Ludwig vndt Fürst Iohann Casimir⁹⁴³ demandent s'il faut faire le mesme, je tiens que non⁹⁴⁴.

Jch bin mitt den schwestern⁹⁴⁵, vndt bruder Fritzen, in die vorbereitungspredigt gefahren.

[[171r]]

Der Bentheimische⁹⁴⁶ bohte ist von Wien⁹⁴⁷ wiederkommen, mitt bericht, daß Ihre Kayserliche Mayestät⁹⁴⁸ den 17. / 27. huius⁹⁴⁹, gewiß, naher Regensburg⁹⁵⁰, mitt einem stargken comitat⁹⁵¹, <von 600 wägen,> aufgebrochen seyen. Gott gebe derselben glücklichen succeß⁹⁵² zu allem Christlichen vorhaben, vndt mir auch.

30. Mai 1630

☉ den 30. May:

heütte ist bericht einkommen, wie daß der Obrist leutnant von hofkirchen⁹⁵³, mitt seynen stargken 5 compagnien, zu Poley⁹⁵⁴ vbel gehausett, vndt das korn abfretzen⁹⁵⁵ lassen, dieweil die 2 fuder⁹⁵⁶ hew, welche ich dahin verordnet, zu spähte ankommen, durch der schreiber fahrläßigkeit, auch nur ¾ eines Rindes, auf iede compagnia⁹⁵⁷ gegeben worden, also daß sie sich des fleisches halben, höchlichen beschwehret.

Graf Philips von Manßfeldt⁹⁵⁸, vndt Levin Han⁹⁵⁹, seindt auch bey ihnen gewesen, wollen heütte, zue Mittage, alhier⁹⁶⁰ bey mir sein.

Wir haben Gottes wortt, in der kirchen, angehört vndt communicirt. Gott gebe, das es nicht das letzte mal alhier seye, sintemahl wir [[171v]] <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶¹> zeitung⁹⁶² bekommen,

943 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

944 Übersetzung: "fragen, ob man dasselbe tun muss, ich glaube, dass nicht"

945 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

946 Bentheim, Grafschaft.

947 Wien.

948 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

949 Übersetzung: "dieses [Monats]"

950 Regensburg.

951 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

952 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

953 Hofkirchen, Albrecht von (gest. 1633).

954 Poley.

955 abfretzen: abfressen.

956 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

957 Übersetzung: "Kompanie"

958 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

959 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

960 Bernburg.

961 Übersetzung: "Beachte wohl"

962 Zeitung: Nachricht.

das die geistlichen güther, vnß sollen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶³> genommen <werden>, vndt der Paßauwische vertrag⁹⁶⁴, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶⁵> (als welcher dem Kayser⁹⁶⁶ abgedrungen, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶⁷> dem pabst⁹⁶⁸, zum præjuditz gemacht,) nicht mehr gültig sein.

Jch habe mitt dem hofprediger, *Magister Saxen*⁹⁶⁹ geredett. Er sagt: herrvatter⁹⁷⁰ sehliger habe auf die *Augspurgische confession*⁹⁷¹ gesehen (wegen des edicts⁹⁷²) ob wir vnß nicht darinnen vereinbahnen köndten, vndt es ihm vertrawett. Die wortt geendert vndt vngeendert, wehren nicht *Son Altesse*⁹⁷³ sehliger, sondern seine, *Magister Saxens*, eigene worttel[.]⁹⁷⁴ Der paragraphus⁹⁷⁶ vndter der gestaltt wehre recht, weil die erleütterung de anno⁹⁷⁷ 1561 darbey stünde welche auch reformirten als *Fridericus III. Elector Palatinus*⁹⁷⁸ machen helfen.⁹⁷⁹ Wehre nur ein worttgezäncke, *Λογομαχία*⁹⁸⁰⁻⁹⁸¹ dann viel lutherische, glaübeten die fleischliche nießung, selber nicht. In der geenderten confession⁹⁸², wehren nur ceremonialia⁹⁸³ geändert. Bähete ich wollte es also stehen laßen, dieweil [[172r]] es auch der præäsident *Heinrich Börstel*⁹⁸⁴ aprobirett⁹⁸⁵.

963 Übersetzung: "Beachte wohl"

964 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

965 Übersetzung: "Beachte wohl"

966 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

967 Übersetzung: "Beachte wohl"

968 Julius III., Papst (1487-1555).

969 Sachse, Daniel (1596-1669).

970 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

971 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

972 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

973 Übersetzung: "Ihrer Hoheit"

974 Hier zitiert aus der Leichenpredigt für Fürst Christian I. von Anhalt-Bernburg [Sachse: Christliches Ehrengedächtniß, fol. D1r.]: "Und seynd Ihre Fürstliche Gnaden dessen gewiß und versichert gewesen/ daß kein mensch deroselben würde überweisen können/ daß ihre Lehr/ so sie auch in dero Lande treiben lassen/ besagter [Augsburgischer] Confession sie werde ungeendert oder geendert genant/ sintemahl der inhalt eynerley/ was die hauptursach betrifft: nur daß in den letztern editionen etwas zum theil gelindert/ zum theil besser erkläret ist zu wider sey." Die Worte "ungeendert" und "geendert" stehen für die "Confessio Augustana invariata" 1530 bzw. die "Confessio Augustana variata" 1540. Letztere bildete eine der Bekenntnisgrundlagen im Fürstentum Anhalt; vgl. dazu den Einführungstext zur Konfessionalisierung in Anhalt.

976 Übersetzung: "Paragraph"

977 Übersetzung: "vom Jahr"

978 Pfalz, Friedrich III. (der Fromme), Kurfürst von der (1515-1576).

979 Im Paragraphen "vndter der gestalt" zum 10. Artikel der "Confessio Augustana" referiert Daniel Sachse in der Leichenpredigt für Christian I. von Anhalt-Bernburg als "erleütterung" die Kompromissformel zwischen Gnesiolutheranern auf der einen und Philippisten bzw. Reformierten auf der anderen Seite bezüglich des Abendmahls, welche 1561 auf dem Naumburger Fürstentag beschlossen worden war [vgl. Gustav Kawerau: Art. Naumburger Fürstentag, in: Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche 13 1903, S. 661-669] und der Christian I. "jederzeit mit mund und hertzen beygepflichtet" habe [Sachse: Christliches Ehrengedächtniß, fol. D1v.].

980 Übersetzung: "Wortgefecht"

981 Im Original verwischt.

982 Confessio Augustana variata secunda 1540 (W40R), in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Quellen und Materialien. Band 1: Von den altkirchlichen Symbolen bis zu den Katechismen Martin Luthers, hg. von Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 119-167.

31. Mai 1630

» den 31. May.

heütte ist bruder Friederich⁹⁸⁶ von vnser aller wegen, nach Zerbst⁹⁸⁷, der parentation⁹⁸⁸ des Wendelinj⁹⁸⁹ beyzuwohnen.

Zeitung⁹⁹⁰ vom präsidenten⁹⁹¹ das der Apt von Werden⁹⁹², vom <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁹³> Stadthalter Metternich⁹⁹⁴, wegen Ihrer Kayserlichen Mayestät⁹⁹⁵ <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁹⁶> nachlaß vberkommen daß er mit zuziehung Freybergers⁹⁹⁷, Nienburg⁹⁹⁸, vndt Pater Tricerius^{999 1000}, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁰¹> Kolberg¹⁰⁰² occupiren sollten.

Präsident Heinrich Börstel ist zu mir kommen: Touchant mon voyage a Ratisbonne^{1003 1004} so soll ich mich nicht offeriren, sondern warten, vndt es wol laßen an mich kommen. Denn Fürst August¹⁰⁰⁵ und Fürst Ludwig¹⁰⁰⁶ werden selbst an den Kayser suppliciren vmb ein conservatorium¹⁰⁰⁷ bey den Geistlichen güthern zu verbleiben, biß sie mitt rechtt, vndt nicht de facto¹⁰⁰⁸, darauß gesetzet werden. Durch Agenten¹⁰⁰⁹ solch ding anzubringen, bleibt es beliegen, hat keinen Nachtruck. Wehre beßer, durch einen auß vnserm Mittel, hoc est per me¹⁰¹⁰. Vfm

983 Übersetzung: "Zeremonialsachen"

984 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

985 approbiren: billigen.

986 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

987 Zerbst.

988 Marcus Friedrich Wendelin: Panegyricus Parentalis Principi Illustrissimo Et Celsissimo Christiano Seniori, Principi Anhaltino [...] beatissimae & gloriosissimae memoriae, Köthen 1630.

989 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

990 Zeitung: Nachricht.

991 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

992 Preutaues, Hugo (ca. 1584-1646).

993 Übersetzung: "Beachte wohl"

994 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

995 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

996 Übersetzung: "Beachte wohl"

997 Freyberg, Hildebrand.

998 Nienburg (Saale), Stift.

999 Stricker, Martin (ca. 1577-1649).

1000 Vermutlich fehlerhafte Schreibung für "Stricerius".

1001 Übersetzung: "Beachte wohl"

1002 Cölbigk, Stift.

1003 Regensburg.

1004 Übersetzung: "Meine Reise nach Regensburg betreffend"

1005 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1006 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1007 Übersetzung: "Schutzbrief"

1008 Übersetzung: "eigenmächtig"

1009 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1010 Übersetzung: "das heißt durch mich"

Churfürsten tag wirdt der Kayser gern behuetsam gehen, vndt nicht via factj¹⁰¹¹ vns depossediren¹⁰¹² wollen, bevorab <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹³> weil *Ferdinand I.*¹⁰¹⁴ dergleichen mandat¹⁰¹⁵ anno¹⁰¹⁶ 1562 vnß habe ertheilet, das wir nicht de facto¹⁰¹⁷ sollen depossedirt, Sondern de jure¹⁰¹⁸ gehört [[172v]] werden.

Plötzka¹⁰¹⁹ wehre nur in der theilung zu 4800 {Thaler} iährlich angeschlagen. Dieweil es aber mein herrvatter¹⁰²⁰ höher genoßen, alß hetten *Seine Gnaden* ein¹⁰²¹ 20 mille¹⁰²² {Thaler} mehr davor bekommen.

Wann die herrenvettern¹⁰²³ sagen, hola, ihr verwendet die 12 mille¹⁰²⁴ {Thaler} dotem uxoris¹⁰²⁵¹⁰²⁶, nicht ins lehen, sondern zu eweren prjvatnutzen, derwegen seindt wir eüch dieselbigen auß der landtschaft¹⁰²⁷ erlegen¹⁰²⁸ zu laßen, vndt darein zu consentiren nicht schuldig, so kan ich hingegen ihnen die eviction¹⁰²⁹, oder auch versur¹⁰³⁰ der schuldt, auß der verbeßerung der 36000 {Thaler} thun, vndt also meine schulden richtig machen, denn die verbeßerung ist alß erbe zu rechnen.

Des Jubelfests wegen, so hetten wir mehr vrsach zu trawren, als zu jubiliren. Die ChurSäxischen¹⁰³¹ giengen immer auf die piaffe¹⁰³² vndt eüßerlichen schein, wie dann [[173r]] das schmücken der kirchen, mitt Meyen vndt graß, die proceßionen, das vielfältige¹⁰³³ stärckere leütten, die anbefohlene musica vocalis¹⁰³⁴ vndt jnstrumentalis¹⁰³⁵, das prangen vndt Jubiliren, so in dem gedruckten außschreiben¹⁰³⁶ zu befinden, genugsam an tag geben. Wir köndten aber einen behttag

1011 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

1012 depossediren: außer Besitz setzen.

1013 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1014 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

1015 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

1016 *Übersetzung*: "im Jahr"

1017 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

1018 *Übersetzung*: "von Rechts wegen"

1019 Plötzkau, Amt.

1020 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1021 ein: ungefähr.

1022 *Übersetzung*: "tausend"

1023 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1024 *Übersetzung*: "tausend"

1025 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1026 *Übersetzung*: "Mitgift der Ehefrau"

1027 Anhalt, Landstände.

1028 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

1029 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

1030 Versur: Geldaufnahme, Aufnahme eines Kredits.

1031 Sachsen, Kurfürstentum.

1032 *Übersetzung*: "hoffärtiger Gang"

1033 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

1034 *Übersetzung*: "Vokalmusik"

1035 *Übersetzung*: "Instrumental[musik]"

1036 Instruction und Ordnung/ Nach welcher in Unsern von Gottes Gnaden Johans Georgen/ Hertzogen zu Sachsen/ Gülich/ Cleve und Berg/ des Heiligen Röm. Reichs Ertzmarschallens unnd Churfürstens [...] Churfürstenthumb und

halten, Gott dancken, vor die erhaltene reine lehr, vnß bekennen zur *Augsburgischen confession*¹⁰³⁷ vndt derselben erklär¹⁰³⁸, wie dieselbe auch von <Reformierten> Chur[fürsten] vndt Fürsten wehre vndterschrieben worden, vndt Gott bitten vmb fernere erhaltung seines Göttlichen wortts, vndt dieses nur einen tag nicht 3 tage lang. Man köndte sich auch erkundigen, wie es Chur Brandenburg¹⁰³⁹ halten wirdt.

Meine *freundliche herzlieb(st)e gemahlin*¹⁰⁴⁰ hette wegen ihrer communion sich der observantz¹⁰⁴¹, vndt meinem gegebenen revers zu accommodiren¹⁰⁴². Es wehre ein anders, wann man krank als wann man gesundt wehre, vndt auf einem dorf, als in einer Stadt, da es scandalum¹⁰⁴³, vndt altercationes¹⁰⁴⁴ gebe. *etcetera* [[173v]] scandala¹⁰⁴⁵ bey der gemeine¹⁰⁴⁶ [,] altercationes¹⁰⁴⁷ vndter den pfaffen. Es müste nur, in der stille, vndt <in> geheimb zugehen im gemach *etcetera* ohne das gesinde gleichsam verstohlener weyse. Die observanz¹⁰⁴⁸ von Plözka¹⁰⁴⁹, Zerbst¹⁰⁵⁰, Cassel¹⁰⁵¹, in acht zu nehmen. *etcetera* Jedoch worinnen man illæsa conscientia¹⁰⁵² nachgeben köndte, das wehre rahtsam.

Anno¹⁰⁵³ 1603 bey der gemachten, vndt in anno¹⁰⁵⁴ 1606 effectuirten¹⁰⁵⁵ landestheilung seindt die einkommen, des fürstlich *Bernburgischen* antheilß¹⁰⁵⁶ angeschlagen worden, auf 22262 {Thaler} 28 {gute Groschen} 3½ {Pfennige} hiervon hat Fürst Augusto¹⁰⁵⁷ iährlichen 4500 {Thaler} zinß von 75 mille¹⁰⁵⁸ {Thaler} capital, abgestattet werden sollen, Restirte¹⁰⁵⁹ also net¹⁰⁶⁰, an intraden¹⁰⁶¹ 17762 {Thaler} 23[!] {gute Groschen} 3½ {Pfennige}[.]

Landen/ das instehende Evangelische Jubelfest/ den 25. 26. und 27. Iunii, dieses 1630. Jahrs solle gehalten werden, Dresden 1630.

1037 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

1038 Vermutlich ist hiermit die auf dem Naumburger Fürstentag von 1561 beschlossene Erklärung zum Artikel 10 der "Confessio Augustana" gemeint; vgl. obige Anm. 9.

1039 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1040 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1041 Observanz: Befolgung.

1042 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1043 Übersetzung: "ein Ärgernis"

1044 Übersetzung: "Streitigkeiten"

1045 Übersetzung: "Ärgernisse"

1046 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

1047 Übersetzung: "Streitigkeiten"

1048 Observanz: Befolgung.

1049 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

1050 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1051 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1052 Übersetzung: "mit unverletztem Gewissen"

1053 Übersetzung: "Im Jahr"

1054 Übersetzung: "im Jahr"

1055 effectuiren: ausführen, durchführen.

1056 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1057 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1058 Übersetzung: "tausend"

1059 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

1060 nett: netto.

herrvatter¹⁰⁶² sehliger hat aber seinen antheil verbeßert, mitt 36352 {Thaler} – 6 {Pfennige} thut an iährlichem einkommen 2181 {Thaler} wehren [[174r]] also, izo die intraden¹⁰⁶³ des Fürstlich Bernburgischen antheilß¹⁰⁶⁴ 19943 {Thaler} 23 {gute Groschen} 3½ {Pfennige}{.}

hiervon aber werden folgende schulden abzuziehen sein:

4000	{Thaler} so Son Altesse ^{1065 1066} sehliger von Meinen ehegeldern ¹⁰⁶⁷ angegriffen.
1000	{Thaler} welche Ihre Gnaden Christmilder gedechtnuß, hempo von Knesebeck ¹⁰⁶⁸ schuldig worden.
2500	{Thaler} capital, seindt Ihre Gnaden sehlige dero gemahlin ¹⁰⁶⁹ lobsehligen andenckens, Meiner hochgliebten FrawMutter sehliger am 3. Februarij ¹⁰⁷⁰ 1619 schuldig worden, vndt ist diese post ¹⁰⁷¹ biß dato ¹⁰⁷² auß der Fürstlichen kammer verzinsett.
1000	{Thaler} seindt schwester Agnißgen ¹⁰⁷³ sehliger am tage Johannis ¹⁰⁷⁴ 1613 zu ersetzung des patengeldes verschrieben, Ist auch biß dato ¹⁰⁷⁵ , auß der kammer verzinsett. <[Marginalie:] Nota Bene ¹⁰⁷⁶ > mais i'en doute la continuation, cela estant un don personel. ¹⁰⁷⁷
4000	{Thaler} vndt drüber, leichtbegängnüßkosten.

[[174v]]

Dietrich von dem Werder¹⁰⁷⁸, ist von dem harz¹⁰⁷⁹ wiederkommen, alß Fürst Augusti¹⁰⁸⁰ vndt Fürst Ludwigs¹⁰⁸¹ commissarius¹⁰⁸², vndt berichtet, die huldigung alda seye vberall wol abgegangen.

1061 Intraden: Einkünfte.

1062 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1063 Intraden: Einkünfte.

1064 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1065 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1066 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

1067 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

1068 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

1069 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

1070 Übersetzung: "des Februars"

1071 Post: Geldsumme.

1072 Übersetzung: "heute"

1073 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

1074 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

1075 Übersetzung: "heute"

1076 Übersetzung: "Beachte wohl"

1077 Übersetzung: "Aber ich bezweifle davon die Fortsetzung, weil das ein persönliches Geschenk war."

1078 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

Wir haben diesen abendt, vmb<nach> 6 vhren vmb ½ siebene, die erschreckliche <[Marginalie:]
Nota Bene¹⁰⁸³> Sonnenfinsternüß gesehen, durch Melchior Loys¹⁰⁸⁴ <sein> instrument, da die
sonne ist auf 10 digitos¹⁰⁸⁵ gantz verfinstert worden. Gott behüte vns, vor böser bedeüttung
derselbigen.

<Antwort>Schreiben, vndt condolentzen, auf meine trawrige notification, entpfangen, vom
Churfürsten von Bayern¹⁰⁸⁶, vom Cardinal Glösel¹⁰⁸⁷, von der herzogin¹⁰⁸⁸ von husem¹⁰⁸⁹, von
herzog August von Sachßen Lawenburg¹⁰⁹⁰ [,] von Landtgraf Wilhelm von heßen¹⁰⁹¹, von herzog
Christian zu Lünenburg¹⁰⁹², vom Ertzhertzog Leopoldo¹⁰⁹³, von graf Philip Moritzen zu hanaw¹⁰⁹⁴
, Jtem¹⁰⁹⁵: vom agenten¹⁰⁹⁶ [[175r]] Löben¹⁰⁹⁷, daß Ihre Mayestät¹⁰⁹⁸ naher Regenspurg¹⁰⁹⁹
aufgebrochen, vndt alle satisfaction, contribution, etcetera was sie begehrt, auß Vngern¹¹⁰⁰
entpfangen, gegen freylaßung der religion. So seindt auch Ihrer Mayestät stadtliche legata¹¹⁰¹
zukommen an geldt, pferden, vndt geschmuck, vom Bethlen Gabor¹¹⁰². <dem Kayser einen
kostbahren demantring, ein schön roß sampt aller zugehör, von lauter gediegenem golde gemacht,
vndt 40 mille¹¹⁰³ ducaten, dem Könige¹¹⁰⁴ 40 mille¹¹⁰⁵ ducaten, der Kayserinn¹¹⁰⁶ 20 mille¹¹⁰⁷
ducaten, vndt Ertzhertzog Leopoldo Wilhelmo¹¹⁰⁸ 10 mille¹¹⁰⁹ ducaten. Ist datirt Löbens schreiben,
den 19. / 29. May: der Kayser soll den 4. / 14. Junij¹¹¹⁰, zu Regenspurg anlangen.>

1079 Harz.

1080 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1081 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1082 Übersetzung: "Kommissar"

1083 Übersetzung: "Beachte wohl"

1084 Loyß, Melchior (1576-1650).

1085 Übersetzung: "Fingerbreit"

1086 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1087 Khlesl, Melchior (1552-1630).

1088 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

1089 Husum.

1090 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).

1091 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

1092 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

1093 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

1094 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

1095 Übersetzung: "ebenso"

1096 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1097 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1098 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1099 Regensburg.

1100 Ungarn, Königreich.

1101 Übersetzung: "Vermächtnisse"

1102 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

1103 Übersetzung: "tausend"

1104 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1105 Übersetzung: "tausend"

1106 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1107 Übersetzung: "tausend"

1108 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1109 Übersetzung: "tausend"

Schreiben auß Italien¹¹¹¹ von *bruder ernst*¹¹¹² den 10. May datirt.

Chur Saxen¹¹¹³ vndt Brandenburg¹¹¹⁴ haben sich in der person zu kommen, endtschuldigett, die andern Churfürsten¹¹¹⁵ wollen sich alle einstellen.

König in Franckreich¹¹¹⁶ hat Chambery¹¹¹⁷ in Savoya¹¹¹⁸ eingenommen.

1110 Übersetzung: "Juni"

1111 Italien.

1112 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1113 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1114 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1115 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1116 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1117 Chambéry.

1118 Savoyen, Herzogtum.

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 37
- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 4, 4, 7, 25
- Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 4
- Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 51
- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 26, 51
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 11, 12, 25, 26, 28, 40, 43, 44, 46
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 12, 14, 14, 16, 21, 22, 22, 24, 25, 25, 26, 27, 27, 28, 30, 31, 32, 33, 35, 39, 40, 42, 43, 43, 44, 45, 47, 49, 51, 51
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 35, 36
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 12, 25, 26, 40, 43, 44, 46
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 6, 6, 8, 11, 21, 41, 49, 50
- Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 14, 26, 33, 34, 40, 43, 43, 44, 53
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 12, 25, 26, 40, 43, 44, 46
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 12, 15, 25, 25, 26, 40, 43, 44, 46
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 12, 16, 25, 26, 30, 33, 34, 35, 36, 36, 40, 43, 43, 44, 45, 48
- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 22, 26
- Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 22
- Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 22, 22, 26
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 22, 22, 26, 46, 49
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 12, 25, 26, 40, 43, 44, 46
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 11, 22, 22, 24, 25, 26, 26, 30, 31, 31, 34, 35, 35, 36, 36, 37, 44, 45, 48, 49, 51
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 22, 26
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 21, 22, 22, 24, 25, 26, 26, 27, 30, 31, 31, 34, 35, 35, 36, 36, 37, 48, 49, 50, 51
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 39
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 22, 26
- Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg
- Arnswaldt, Wolf von 22, 23
- Axt, Johann von 7, 9, 9, 40
- Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen) 4, 5
- Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 4
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 18, 53
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 18, 52, 53
- Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 6
- Berndt, Johann 14
- Bethlen, Gabriel 52
- Biedersee, Matthias von 27, 27
- Bila, Christoph Sigmund von 38
- Bodenhausen, Bodo von 27
- Böhm(e), Hans 17
- Börstel, Adolf von 45
- Börstel, Curt (4) von 30
- Börstel, Heinrich (1) von 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 15, 17, 18, 21, 24, 25, 29, 30, 30, 33, 33, 34, 35, 35, 40, 41, 47, 48
- Börstel, Ludwig (1) von 39
- Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 29
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 18, 23, 24, 50, 53
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 9

Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 52
 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 18
 Chanowsky von Langendorf, Friedrich Ludwig 14
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 10, 29
 Conti, Torquato 24
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 2, 3
 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 7
 Eichen, Uriel von 12, 38
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 38
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 52
 Erlach, Burkhard (1) von 12, 13, 16, 17, 17, 25, 27, 28, 31, 37
 Faye, Abraham de la 2
 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 49
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 8, 10, 18, 19, 24, 32, 32, 33, 33, 46, 48, 52
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 52
 Freyberg, Hildebrand 48
 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4
 Frühauf, N. N. 39
 Fuhrmeister, Johann 15, 16, 17, 35
 Germer, Valentin (von) 38
 Gese, Bernhard 24
 Götze, Sigismund von 24
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 29, 32
 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 4, 23, 23, 24, 37
 Hahn, Levin Ludwig (von) 46
 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 52
 Harschleben, Johann (1) 6, 41
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 24
 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze 41
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 30
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 52
 Hofkirchen, Albrecht von 36, 46
 Hoym, Christian Julius von 39, 41
 Hoym, Siegfried von 39
 Hübner, Tobias (2) 23
 Julius III., Papst 47
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 47
 Khlesl, Melchior 52
 Kluge, N. N. 12, 21
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 3, 22, 31, 42, 51
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 7, 13, 28, 37, 40, 41
 Konrad II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 41
 Krosigk, Gebhard Friedrich von 38, 41
 Krosigk, Volrad (1) von 39
 Lampe, Ernst Konrad (von) 27, 27
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 19, 52
 Loyß, Melchior 52
 Ludwig, Paul 39
 Ludwig XIII., König von Frankreich 53
 Lützow, Barthold von 8
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 21, 27, 46
 Martius, Johann Kaspar 28
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 26, 30, 40
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 29, 30
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 29
 Metternich, Johann Reinhard von 6, 7, 37, 48
 Mieke, Burkhard Heinrich 38
 Milag(ius), Martin 24
 N. N., Balthasar (2) 15, 15, 16, 16, 17, 18
 Oldehöft, N. N. 29
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 15, 16, 29
 Österreich, Leopold, Erzherzog von 52
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 52
 Pecker von der Ehr, Johann David 20
 Pfalz, Friedrich III. (der Fromme), Kurfürst von der 47

Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 14
 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb.
 Gräfin von Nassau-Dillenburg 18
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von
 18
 Pfau, Kaspar 4, 37
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 19, 24,
 24
 Preutaeus, Hugo 48
 Quingenberg, Adam Heinrich von 22, 23
 Radziwill, Krzysztof, Fürst 2, 8, 23
 Rauch, Georg 39
 Reinhardt, Konrad 28, 40, 45
 Richter (1), N. N. 3, 7
 Röder, Ernst Dietrich von 27
 Röder, Hans Kaspar von 38, 45
 Röder, Hans Wolf Ernst von 36, 38, 45
 Rueß von Hopfenbach, Hans 16, 17, 28, 36, 40
 Sachse, Daniel 25, 45, 47
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 10,
 13, 18, 32, 33, 45, 53
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog
 von 8
 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 52
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 19
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 2, 3
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 2, 41
 Schaumburg, Otto V., Graf von 44
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von
 9, 9, 30
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,
 Herzog von 19, 44
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta,
 Herzogin von, geb. Prinzessin von
 Dänemark und Norwegen 52
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 11
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 11
 Schumann, Georg 25, 31, 38
 Schwartzberger, Georg Friedrich 16, 17, 25,
 29, 35, 37
 Schwartzberger, Johann Ludwig 29
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin
 von, geb. Fürstin von Anhalt 19, 22
 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf
 von 19
 Sebottendorf, Peter von 9, 44
 Sötern, Philipp Christoph von 18, 53
 Sparr, Ernst Georg, Graf von 34, 36, 36, 45
 Spinola, Ambrogio 15
 Stammer, Adrian Arndt (von) 36, 38, 41
 Stammer, Hermann Christian (von) 34, 36, 38
 Stricker, Martin 48
 Töbing, Heinrich 22, 23
 Trotha, Familie 41
 Trotha, Melchior Andreas von 36, 38
 Trotha, Wolf Friedrich von 36, 38
 Truckenroth, Johann 38
 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 19
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8, 9,
 10, 11, 19, 21
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 18, 53
 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 37
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 48
 Wengersky, Albrecht (Christoph) 34, 45
 Werder, Cuno Hartwig von dem 28, 37
 Werder, Dietrich von dem 8, 28, 36, 37, 51
 Werder, Heinrich von dem 34, 37
 Wesenbeck, Peter d. J. von 38
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 7, 7,
 27, 29, 36, 38
 Winß, Andreas 7
 Wolframsdorf (1), N. N. von 21
 Zanthier, Christoph Albrecht von 22, 23
 Zelle, Lorenz 15, 16, 17, 35

Ortsregister

- Abberode 39
Ahrensbök 11
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 37, 45
Anhalt, Fürstentum 4, 6, 9, 12, 21, 21, 22, 27, 28, 34
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 11, 26, 42, 50, 51
Anhalt-Köthen, Fürstentum 13
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 26, 50
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 50
Aschersleben 7
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 27
Badeborn 4, 8
Ballenstedt 6, 8
Ballenstedt(-Hoym), Amt 6, 26, 37, 38, 41, 43
Barby, Grafschaft 22
Bärenrode 12
Beesen (Beesenlaublingen) 39
Bentheim, Grafschaft 46
Berlin 24
Bernburg 5, 7, 8, 11, 14, 14, 16, 28, 30, 32, 35, 38, 39, 45, 46
Bernburg, Amt 14, 36, 41, 42
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 28
Bernburg, Talstadt 15
Brandenburg, Markgrafschaft 23, 23
Brasilien 2, 10
Chambéry 53
Cölbigk, Stift 48
Coswig (Anhalt) 22
Dessau (Dessau-Roßlau) 24
Eger (Cheb) 11, 28
Egerischer Sauerbrunnen 11, 28
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 13
Frankreich, Königreich 2, 3, 10, 15, 31, 34
Freckleben 34
Gänsefurth 38
Gartz 24
Gernrode 3, 5, 7
Gernrode, Amt 37, 42
Gernrode, Stift 8, 37
Glückstadt 10
Greifenhagen (Gryfino) 24, 24
Gröbzig 37
Großalsleben 5
Großalsleben, Amt 42
Güntersberge 12, 13
Güntersberge, Amt 12, 37
Güsten 12
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 21
Halle (Saale) 6, 29
Hamburg 10, 29
Harz 40, 51
Harzgerode 13
Harzgerode, Amt 37, 38, 41, 43
Hecklingen 38
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 5, 10, 18, 32, 32, 37
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 50
Hoym 39
Husum 52
Ilberstedt 27
Italien 3, 10, 53
Jeßnitz 42
Karlsbad (Karlovy Vary) 8
Köthen 21, 42
Leipzig 2, 8
Magdeburg, Erzstift 33
Mecklenburg, Herzogtum 45
Mühlingen, Grafschaft 4, 5
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 2, 10, 10, 31, 34
Nienburg (Saale), Stift 48
Olinda 2
Osmanisches Reich 10, 15
Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia) 10
Pfalz, Kurfürstentum 16, 29
Piemont 15
Plötzkau 39
Plötzkau, Amt 26, 43, 49
Poley 30, 46
Pommern, Herzogtum 3, 4, 6, 24, 45
Portugal, Königreich 10

Preßburg (Bratislava) 18
Quedlinburg 8, 40
Raguhn 42
Regensburg 7, 19, 26, 31, 32, 46, 48, 52
Reinstedt 38
Rodigo 14
Roschwitz 38
Rudolstadt 22
Rügen, Insel 29
Sachsen, Kurfürstentum 45, 49
Sandersleben 22
Savoyen, Herzogtum 53
Schielo 13
Schlesien, Herzogtum 2, 7, 40
Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft 22

Schweden, Königreich 3, 4, 10, 29
Sixdorf 39
Spanien, Königreich 3, 15
Straßburg (Strasbourg) 44
Turin (Torino) 3
Uckermark 24
Ungarn, Königreich 52
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 3,
15
Waldau 38
Werdershausen 37
Westindien 31
Wien 46
Zerbst 48

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 4, 33, 34, 41, 42, 49

Bernburg, Ministerium 35

Bernburg, Rat der Bergstadt 14, 16, 18, 35, 36,
41

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
14, 16, 18, 35, 36, 41

Jesuiten (Societas Jesu) 8

Niederländische Westindien-Kompanie
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische
Compagnie) 2, 10

Ungarn, Stände 19